

# Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21  
"Tagblattshaus".

Geschäftstag: 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.  
Postfachkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich



6 Ausgaben.

Herausg.

"Tagblattshaus" Nr. 6656-52.

Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.  
Postfachkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Bezugspreise: Im Verlag abgeholt: 960 Milliarden M., in den Ausgabeorten: 980 Milliarden M., durch den Träger ins Haus gebracht: 1000 Milliarden M., für eine Bezugszeit von 2 Wochen. — Bezugsbestellungen nehmen an: der Verlag, die Ausgabeorten, die Träger und alle Postämter. — In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Besteller keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise: Örtliche Anzeigen 200 Milliarden M., auswärtige Anzeigen 300 Milliarden M., örtliche Reklamen 800 Milliarden M., auswärtige Reklamen 1200 Milliarden M. für die einseitige Rotationszeit oder deren Raum. — Alle Zeilenpreise sind festliegend; Erhöhungen mit sofortiger Wirkung ohne besondere Mitteilung. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen. — Schluß der Anzeigen-Aufnahme 10 Uhr vormittags.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin-Wilmersdorf, Laubacherstraße 35, Fernsprecher: Rheingau 2186.

Nr. 229.

Freitag, 3. Oktober 1924.

72. Jahrgang.

## Der Castiglioni-Film.

Die Filmregisseure von morgen werden einen glänzenden Stoff in der Laufbahn des österreichischen Stinnes haben, deren gefährliche Wendung gegenwärtig ganz Wien in atemloser Spannung hält und darüber hinaus die ganze Welt auf das lebhafteste interessiert. Alles, was zu einem das Publikum magnetisch anziehenden Sensationsfilm gehört, ist darin von vornherein gegeben, und Textdichter und Regisseure brauchen das vorhandene Material nur aufzugreifen, ohne daß sie ihre Phantasie dabei besonders strapazieren müssen. Ein Beginn aus dürtigsten Verhältnissen heraus, dann der schnelle Aufstieg im Kriege und nach dem Kriege, krasser Gegensatz zwischen sich ständig vermehrendem Reichtum und der Verarmung des Volkes, Prunk und Glanz, schöne Frauen und hochgestellte Persönlichkeiten, großzügige Transaktionen und weiselhafte Geschäfte. Und schließlich das Ende: die überhandnehmenden Schwierigkeiten, Börsenpanik, ein geheimnisvoller Diebstahl durch eine verborgene Tapetentür, kurz, ein Leben so bunt, so farbenreich, so wechselvoll, wie es die kühnste Phantasie kaum zu erfinden vermag.

Der junge Castiglioni begann als ein kleiner Geschäftstreiber im Orient, in dieser Hochschule kaufmännischer Gerissenheit verbrachte er seine Lehrjahre und nahm von dort ein gut Teil seiner Geschäftsgrundsätze mit, die ihn so schnell emporführten. Ein glücklicher Zufall wollte es, daß er bei Kriegsausbruch gerade von der Gummitreifenfabrikation zur Automobil- und Flugzeugindustrie hinübergewechselt war. Castiglioni ward einer der Organisatoren des österreichischen Flugwesens und heimste neben den Ehren auch großen pekuniären Gewinn ein. Als der Krieg zu Ende ging, besaß er den maßgebenden Einfluß auf eine ganze Reihe von Motoren-, Automobil- und Flugzeugwerken. Sein Name als Organisator brachte ihm eine Vererbung in die gerade kollidierende Wiener Depositenbank ein, die er unter heftigen Kämpfen gegen die bisherigen Machthaber zu einem der größten Bankinstitute Österreichs machte, das zeitweilig sogar die ältesten und angesehensten Banken des Landes überflügelte. In dieser Stellung beherrschte er gleichzeitig eine Reihe der wichtigsten Industrien Österreichs. Aber das genügte dem rastlosen Manne nicht. Ähnlich wie Stinnes legte er seine Hand auf die öffentliche Meinung, indem er einige der größten österreichischen Zeitungen unter seinen Einfluß brachte. Aber der Rahmen des kleinen Österreichs ist für seine Transaktionen zu eng. Er trat in Beziehungen zu der Banca Commerciale d'Italia und zu anderen italienischen Wirtschaftskreisen und verstand es auch, sich die Freundschaft Mussolinis zu verschaffen. Am schnellsten aber breitete sich sein Einfluß aus, als er die Aufmerksamkeit Stinnes erregte und dessen Vorkämpfer im Südosten Europas wurde. Mit Stinnes zusammen bemühtigte er sich des größten Bergwerksunternehmens von Deutsch-Österreich, der Alpinen Montanengesellschaft, die in Steiermark über gewaltige Erzvorkommen verfügt. Für diese Erzbergwerke wollte Stinnes den Hüttenkoks liefern, doch scheiterte der Plan an dem Widerspruch der Reparationskommission. Stinnes wußte sich indessen zu helfen, indem er in dem polnisch gewordenen Teil Oberschlesiens große Kohlenbergwerke kaufte. Und immer mehr dehnte sich der Riesenkonzern. In Spanien, in Ungarn und in den Balkanstaaten erwarb er große industrielle und andere Unternehmungen, und die Krönung des Ganzen bildete schließlich das Bankhaus Castiglioni, in dem alle diese weiterverzweigten Fäden zusammenliefen.

Castiglioni ist im Gegensatz zu Stinnes eine Art Renaissance-Mensch, ein Kondottiere der Wirtschaft. Er ist nicht, wie jener, ein stiller Geschäftsmann, der die Öffentlichkeit flieht, sondern ein lebensdurstiger und genüßstropher Mensch, der nach dem Grundgesetz handelt: Leben und leben lassen! Er umgab sich mit dem größten Prunk, heiratete eine der schönsten Wiener Schauspielerinnen, erwarb prächtige Paläste und sammelte eine große Gemäldegalerie, deren Wert allein auf zwei bis drei Millionen Pfund Sterling angegeben wird. Seit langem bildete er das Tagesgespräch von Wien, das Männer dieses Schlages liebt und ihnen den richtigen Hintergrund bietet, wenn es auch nicht verzeihen konnte, daß Castiglioni, der geborene Triestiner, für Italien optiert hat.

Doch der Sturz aus schwindelnder Höhe ließ sich nicht auf sich warten, als die Grundlage, auf der Castiglioni sein prächtiges Gebäude errichtet hatte, die Inflation, dahinschwand, und die österreichische Währung durch den Bänderbund saniert wurde. Eine Palastrevolution seiner Aktionärsgruppe vertrieb ihn aus der Depositenbank. Er verstand es nicht, seine weitverzweigten Verbindlichkeiten zu lösen, und die wahnwitzigen Rinsen der geflohenen Kapitalien zehrten an seinem Besitz, da sie nicht mehr durch Inflationsgewinne ausgeglichen werden konnten. Die Kursentwicklung verminderte

seinen Effektengewinn auf ein Zehntel. Und so mußte er sich nach und nach von seinen wertvollen Beteiligungen trennen. Schließlich bemächtigte sich auch die Staatsanwaltschaft der Angelegenheit auf Grund einer Strafanzeige tschechischer Aktionäre wegen einer noch unter Castiglioni's Präsidentschaft bei der Depositenbank vorgenommenen Spiritusaffäre. Es wird gemunkelt, Castiglioni habe die gewinnbringenden Geschäfte der Bank auf sein persönliches Konto, die verlustbringenden auf das Konto der Bank schreiben lassen. Durch eine verborgene Tapetentür wurde ein Teil der Aktien aus dem Bureau der Depositenbank entfernt und der Präsident der Bank sowie der Generalbevollmächtigte des Castiglioni-Konzerns verschwanden spurlos. Trotzdem bewahrte eine geheimnisvolle Macht Castiglioni selbst vor dem Zugriff der Behörden. Die Banca Commerciale d'Italia stellte 125 Millionen Lire für die Sanierung zur Verfügung, und es scheint, daß damit die Angelegenheit lang- und kluglos begraben werden dürfte, um einen Krach zu verhüten, der dem österreichischen Wirtschaftsleben den schwersten Schaden zufügen würde!

## Beginn der Verhandlungen beim Reichskanzler.

Berlin, 3. Okt. Die angekündigte Besprechung des Reichskanzlers Marx mit den Führern der gegenwärtigen Regierungsparteien begann am Donnerstagnachmittag kurz nach 5 Uhr und dauerte bis um 1/8 Uhr. Vom Reichskabinett nahmen an ihr teil: Reichskanzler Marx, Vizekanzler Dr. Jarres, Reichsaußenminister Dr. Stresemann, Reichswirtschaftsminister Hamm und Reichsernährungsminister Graf Rautz. Als Verhandlungsführer der Regierungsparteien waren erschienen: Für das Zentrum Stegerwald, Dr. Spahn und Dr. v. Guérard, für die Deutsche Volkspartei Dr. Scholz und Dr. Curtius, für die Demokraten Erkelenz, Dr. Haas und Reinath. Reichskanzler Marx leitete die Besprechung ein, indem er auf seine Absicht hinwies, eine Regierung der Volksgemeinschaft zu bilden. Er unterstrich die Kontinuität seiner Bestrebungen, indem er an seine früheren Zusagen bezüglich einer Aufnahme der Deutschnationalen in die Reichsregierung erinnerte. Nach weiteren Ausführungen aus dem Kreise des Kabinetts und der Fraktionsführer wurde festgestellt, daß die Regierungsparteien damit einverstanden sind, daß der Kanzler am Freitag mit den Sozialdemokraten sowohl wie mit den Deutschnationalen die Fühlung aufnimmt, um seinen Plan der Verbreiterung der Reichsregierung im Sinne jener Volksgemeinschaft durchzuführen.

## Aber das Ergebnis der Besprechung besagt der amtliche Bericht:

„In der Reichskanzlei fand heute nachmittag eine Aussprache zwischen Führern der Regierungsparteien und dem Reichskanzler statt. Die Absicht des Reichskanzlers, zum Zwecke der Verbreiterung der Reichsregierung Verhandlungen mit der Deutschnationalen Volkspartei und den Sozialdemokraten aufzunehmen, wurde gebilligt. Von dem Ergebnis dieser Verhandlungen wird der Reichskanzler den Führern der Regierungsparteien noch Mitteilung machen.“

Der Kanzler wird am Freitagvormittag um 11 Uhr die sozialdemokratischen Verhandlungsführer und am Nachmittag um 5 Uhr die deutschnationalen Unterhändler empfangen. Es ist anzunehmen, daß noch am gleichen Abend eine kurze Mitteilung des Ergebnisses an die Regierungsparteien erfolgt. Eine Besprechung des Kabinetts ist gleichfalls vorgesehen. Die erneute Aussprache mit den Führern der Koalitionsparteien dürfte frühestens am Samstag stattfinden, da diese naturgemäß über ihre Stellungnahme zu dem ihnen vom Kanzler mitgeteilten Ergebnis seiner Konferenz mit den Deutschnationalen und Sozialdemokraten eine Befragung ihrer Fraktionen vorzunehmen wünschen werden, um über die Stimmung in ihren Kreisen möglichst unterrichtet zu sein.

## Eine Inspektionsreise Tirards.

Paris, 3. Okt. (Drahtmeldung unseres Pariser Vertreters.) „Echo de Paris“ meldet aus Mainz: Der französische Oberkommissar Paul Tirard hat am 29. und 30. September in verschiedenen Bezirken der besetzten Zone eine längere Kundreise unternommen, um sich über die Ausführung des Londoner Protokolls zu vergewissern. Er begab sich zunächst nach Speier, wo er am Montag früh von dem französischen General de Meß empfangen wurde. Dann setzte er seine Reise nach Wiesbaden, Mainz und Trier fort. Dienstagabend ist er nach Koblenz zurückgekehrt. Herr Tirard ist von dem Ausfall der Inspektionsreise sehr befriedigt.

## Regierungsjorgen.

as. Berlin, 3. Okt. (Drahtbericht unserer Berliner Abteilung.) Raum haben die offiziellen Verhandlungen über die Regierungsumbildung begonnen, da werden schon wieder allerlei Krisengerüchte verbreitet. Man spricht vom Rücktritt des Kanzlers, von der Reichstagsauflösung usw. Soweit sind die Dinge aber vorerst noch nicht gediehen. Von dem Rücktritt des Kabinetts ist nicht die Rede, zunächst noch nicht einmal von dem formalen Rücktritt, der der Kabinetterweiterung vorausgehen müßte. Auch das Gerücht, daß das Parlament aufgelöst werden wird, wenn es nicht zu einer Einigung kommt, ist unrichtig oder doch zum mindesten verfrüht. In der gestrigen Besprechung mit den Parteiführern der Regierungskoalition hat der Kanzler zunächst einmal seinen bekannten Standpunkt dargelegt, daß er nämlich die Zeit für gekommen erachte, um die Parteien, die bisher indirekt oder direkt die Regierungspolitik unterstützten hätten, verantwortlich an der Regierung zu beteiligen. Die Parteiführer waren sich, wie auch in dem amtlichen Bericht betont wird, einig darüber, daß die

## Erweiterungsversuche nach rechts und links

unternommen werden müssen. Naturgemäß wird der Kanzler mit der Sozialdemokratie und den Deutschnationalen auf Grund eines festumrissenen Programms verhandeln, das die Grundzüge der Regierungspolitik enthält. Diese Grundzüge sind die gleichen, die bislang für die Regierung maßgebend waren und die teils sozialdemokratischer, teils mit deutschnationaler Unterstützung verwirklicht werden konnten. Es besteht auch kein Zweifel darüber, daß die Regierungsparteien die Einigung nicht auf einem Formulierungskunststück aufbauen wollen und werden, sondern

## ein klares Bekenntnis zur Politik der Mitte

fordern. Die entscheidenden Verhandlungen beginnen nun, nachdem der Kanzler gestern den Regierungsparteien sein Programm entwickelt hat, heute vormittag in der Reichskanzlei. Für die Sozialdemokratie wird zu diesen Verhandlungen eine Dreimännerkommission erscheinen, bestehend aus den Abgeordneten Hermann Müller, Wels und Hilferding. Am Nachmittag sollen sich dann nach den bisherigen Dispositionen Besprechungen mit den Deutschnationalen anschließen. Von dem Ergebnis dieser Verhandlungen wird der Kanzler dann den Regierungsparteien Mitteilung machen. Ob das aber morgen schon der Fall sein wird, läßt sich nicht voraussagen, da man abwarten muß, welchen Verlauf die heutigen Verhandlungen nehmen werden. Wichtig werden sich auch die Krisenmacher noch etwas gedulden müssen. Charakteristisch ist im übrigen, daß die „Deutsche Zeitung“ schon wieder das Schredgespenst einer

## Einflußnahme des Reichspräsidenten

an die Wand malt. In welcher Richtung sich ihre Wünsche bewegen, geht dabei ziemlich klar aus dem Schluß ihres Kommentars hervor, in dem es u. a. heißt: „Auflösung — Regierungskrise — Einigung — rechts — links —, das Ganze ist geradezu eine Komödie, von der nur zu bedauern ist, daß in ihr auch eine nationale Partei mitzuwirken bereit ist.“

Aber nicht nur das Reich hat Regierungsjorgen, auch den Engländern geht es nicht besser.

## Macdonalds Stellung scheint erschüttert.

Das sozialistische Kabinett, das im Parlament schon mehr als ein Duzend Niederlagen erlitten hat, dürfte jetzt endgültig dem Ansturm der Konservativen und Liberalen unterliegen. Die Frage ist eigentlich nur, ob man ihm noch eine kurze Gnadenfrist gewährt oder ob schon die nächste Woche den Sturz der Regierung bringt. Die englischen Parteien haben sich schon seit geraumer Zeit auf den Wahlkampf vorbereitet, und so bietet denn die innerpolitische Entwicklung in England keinerlei Überraschung mehr. Vermutlich wird also das englische Volk noch im Herbst an die Wahlurne treten müssen.

## In Genf hat indessen

## die Tagung des Völkerbundes

ihren Abschluß gefunden. Ob und wann eine Sonder-tagung zur Beratung des deutschen Aufnahmegefühles einberufen werden wird, läßt sich heute noch nicht übersehen, da auch die Antworten der fremden Regierungen auf das deutsche Völkerbundsmemorandum in Berlin noch nicht vorliegen. Präsident Motta hat in seiner Schlußansprache der Hoffnung Ausdruck gegeben, daß Deutschland dem Bunde bald beitrifft, und er hat wiederholt von der Notwendigkeit der Wiederveröhnung des französischen und des deutschen Volkes gesprochen. Das erinnert daran, daß Motta schon einmal, nämlich im Jahre 1920, von der anzustrebenden Heranziehung Deutschlands sprach. Damals folgte seinen Worten eine der heftigsten und leidenschaftlichsten Reden Vivianis gegen Deutschland, während diesmal der Bericht ver-

Schiedentlich auch Beifall der französischen Delegation verzeichnet. Darf man daraus vielleicht doch den Schluss ziehen, daß sich die Zeiten in den letzten vier Jahren ein wenig geändert haben? Im Interesse der Befriedung Europas und der Welt wäre es freilich wünschenswert, wenn dieses Tempo stark beschleunigt werden würde!

Die Völkerbundstagung beendet.

Genf, 2. Okt. In der heutigen Vormittagsitzung der Vollversammlung des Völkerbundes wurde zum Schluss das Protokoll über die Schiedsgerichts-, Abrüstungs- und Sicherheitsfrage von den 47 anwesenden Delegierten der dort vertretenen Nationen einstimmig, ohne Vorbehalte und ohne Stimmhaltungen angenommen. Unter den Zustimmenden befand sich also auch die japanische Delegation.

Der Versammlung wurden zwei Resolutionen vorgelegt, von denen die erste

- 1. die Empfehlung an die Regierungen zur Annahme des Protokolls enthält;
2. die Aufforderung zur Unterzeichnung;
3. soll ein Komitee des Völkerbundsrats eingesetzt werden, das die Folgen des Protokolls herauszufinden und Änderungen zum Völkerbundsstatut beraten soll;
4. wird der Rat aufgefordert, alle Vorbereitungen zur Einberufung der Abrüstungskonferenz zu treffen.

Die zweite Resolution enthält die Anerkennung des Schiedsgerichts als eine obligatorische Institution. Nach Schluss der Abstimmung über diese beiden Resolutionen wurde dann noch eine dritte Resolution vorgelegt, in der der Rat aufgefordert wird.

- 1. im Hinblick auf die bevorstehende Abrüstungskonferenz ein umfangreiches Abrüstungsprogramm aufzustellen, und
2. die Lage zu prüfen, in der sich eine Reihe von Staaten gegenüber dem Abrüstungsproblem befinden;
3. wird diese Resolution die Einrichtung entmilitarisierter Zonen empfohlen.

Zu dieser dritten Resolution machte jedoch der Präsident des Rates, D. M. A. verschiedene Vorbehalte, da die Verhandlungsfreiheit des Rates nicht beeinträchtigt werden dürfe. Nachdem Präsident Motta feststellte, daß die Verhandlungsfreiheit des Rates durch die Annahme der Resolution nicht beeinträchtigt und dies im Verhandlungsbericht der Versammlung verzeichnet werden soll, nahm die Versammlung auch die dritte Resolution an. Graf M. A. S. D. (Österreich) schloß vor den englischen und den französischen Ministerpräsidenten telegraphisch von dem Abstimmungsergebnis zu verhandeln. Auf Vorschlag Mottas soll den im Rat sitzenden Vertretern Staaten eine derartige Mitteilung zugesandt werden. Darauf vertagte sich die Versammlung auf heute nachmittag, um die Wahl der nichtständigen Ratsmitglieder vorzunehmen.

In der Schlussitzung am Nachmittag wurden die Neuwahlen der sechs nichtständigen Ratsmitglieder vorgenommen. Alle sechs Mitglieder, Belgien, Brasilien, Schweden, Spanien, Uruguay und Tschechoslowakei, wurden wiedergewählt. Des weiteren wurde mitgeteilt, daß bereits zehn Delegationen das Schiedsgericht, und Abrüstungsprotokoll am heutigen Tage unterzeichnet haben, und zwar Frankreich, Griechenland, Polen, Südlawien, die Tschechoslowakei, Bulgarien, Albanien, Portugal, Estland und Lettland.

Mit warmen Worten des Dankes an alle Mitglieder für ihre rühmliche Mitarbeit und der Hoffnung für die Zukunft infolge des von dieser Versammlung aufgestellten Friedenswerkes schloß Präsident Motta die diesjährige Völkerbundversammlung, wobei er es nicht unterließ, noch einmal die Existenz des Völkerbundes in seiner ganzen Bedeutung zu würdigen.

Deutschlands Aufnahme in den Völkerbund.

Paris, 3. Okt. Über die gestrigen Beratungen des französischen Ministerrates, der sich befaßte mit dem deutschen Memorandum über die Aufnahme Deutschlands in den Völkerbund, berichtet der 'Matin': Die französische Regierung habe der Zulassung Deutschlands in den Völkerbund aus gesprochener Güntig gegenüber. Es sei tatsächlich wünschenswert, daß das Deutsche Reich eine der hauptsächlichsten kontrahierenden Parteien, das Protokoll über die Schiedsgerichtsbarkeit unterzeichnete. Der Einfluss der Diplomatie von Genf könne nur wühlend auf die internationale Politik Deutschlands wirken. Die Anwesenheit des Deutschen Reiches im Völkerbund könne ihn nur verstärken, und man könne ohne Beschränkung die Anwesenheit Deutschlands im Völkerbundsstatut ins Auge fassen, aber das gemeinsame Geheiß würde Deutschland gegenüber zur Anwendung gelangen, wie dies Herriot bereits in Genf erklärt habe. Der gestrige Ministerrat sei ferner der Ansicht, daß man versuchen müsse, die Besäzer und Engländer für die französische These zu gewinnen. Er habe deshalb die gemeinsame Abstimmung einer Antwort der Regierungen von Paris, London und Brüssel an Deutschland befürwortet. Herriot werde sich also deshalb unmittelbar mit MacDonald und Bonomi in Verbindung setzen. Ob man zur Abfassung eines gemeinsamen Textes gelangen werde oder nicht — der Ministerrat werde sich mindestens noch einmal mit der Antwort zu beschäftigen haben, die der deutschen Regierung auf das Memorandum gegeben soll.

Die innerpolitische Lage in England.

London, 3. Okt. (Eig. Drahtbericht.) In der innerpolitischen Lage ist infolgedessen eine Entspannung eingetreten, als sich die Liberale Partei darauf besonnen hat, daß Vorherrschaft der bessere Teil der Tapferkeit ist, und sich damit begnügt, daß zur Erledigung des Falles mit dem Herausgeber der kommunistischen Wochenchrift ein parlamentarisches Untersuchungs-ausschuss eingesetzt werden soll. Es scheint, als ob die Konservativen unter Umständen notgedrungen für den Untersuchungsausschuss stimmen werden, um wenigstens etwas dabei zu erreichen. Aber die Möglichkeit von Neuwahlen in der nächsten Woche ist dadurch natürlich wieder um weitere vier Wochen hinausgeschoben, bis der russische Vertrag zur Sprache kommt. Es fragt sich aber — und es liegen hierfür Gründe vor — ob sich der leitende Minister mit diesem faulen Frieden zufrieden geben wird. Man rechnet recht wie damit, daß er die Initiative ergreifen wird. Die Arbeiterpartei wird abwarten — wie sie hofft — in der Lage sein, auf Grund des noch vorhandenen guten Eindruckes ihrer bisherigen Regierungsleistung und mit einem Programm von Versprechungen für die Zukunft den Wahlsieg zu unter guten Aussichten zu bestreiten. Die Angst vor Neuwahlen ist am größten im liberalen Lager. Von hierher kommen auch die meisten Bedenken. Der Führer der Opposition, Franklin, hat auf dem gestrigen Parteitag eine große Rede gehalten, deren wichtigster Punkt, in Anbetracht der Möglichkeit der Bildung eines unter konservativer Führung stehenden Ministeriums für den Fall der Auflösung des Parlaments, von gewisser Bedeutung ist.

Aus dem Tätigkeitsbericht der interalliierten Militärkontrollkommission.

London, 3. Okt. (Eig. Drahtbericht.) Die interalliierte Militärkontrollkommission, die am Dienstag ihre Tätigkeit beendet hat und aufgelöst ist, hat ihren Tätigkeitsbericht veröffentlicht. Die Arbeit der Kommission bestand u. a. in der Bekämpfung von 300000 Tonnen Material einschließlich Wasserplatten.

Die deutsch-französischen Handelsvertragsverhandlungen.

Paris, 2. Okt. (Drahtmeldung unseres Pariser Vertreters.) Die deutsch-französischen Handelsvertragsverhandlungen haben heute nachmittag im Handelsministerium gegen 3 Uhr begonnen. Die Besprechungen werden von morgen ab abeheim gehalten. Mitteilungen an die Presse sollen nur nach Verhandlung zwischen den beiden Delegationen erfolgen. Der französische Handelsminister Renaudin hat heute die Sitzung mit einer langen Ansprache eröffnet in der er den gegenwärtigen Stand der wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Frankreich charakterisierte und ausführlich die französischen Wünsche darlegte. Sie lassen sich in folgende Worte zusammenfassen:

- 1. Frankreich bittet um Auskünfte, ob Deutschland den freien Warenverkehr nach endgültiger Festlegung seiner Tariffälle wiederherstellen will. Der franco-deutsche Handelsvertrag wird von dieser Antwort abhängen.
2. Frankreich besteht auf der Fortsetzung der zollfreien Einfuhr elass-lothringischer Produkte nach Deutschland.
3. Unter vielen anderen Fragen in bezug auf die Wiederaufnahme der deutsch-französischen Wirtschaftsbeziehungen müssen vor allem Garantien gegen Sondersoll auf französische Produkte gegeben werden.

Renaudin führte ferner aus: Frankreich wünscht lebhaft, daß die beiden Völker im Verlauf der kommenden Generation auf wirtschaftlichem Gebiet weitere Fortschritte machen und wieder die Bande zusammenknüpfen, die vor 1914 ihre Tätigkeit begünstigten. Die wirtschaftlichen Interessenlücke dürften nicht wieder von neuem einen verhängnisvollen Krieg heraufbeschwören.

In seiner Antwort führte Staatssekretär Trenkelburg aus: Der Herr Minister hat auf die Behauptungen hingewiesen, die der Krieg für Frankreich zur Folge gehabt hat. Die schweren Verluste, die Deutschland durch den Krieg und seine Folgen erlitten hat, sind anderer Art. Wir, die wir die Räte der deutschen Wirtschaft täglich vor Augen haben, können nicht verstehen, daß im Ausland auch heute noch die Meinung verbreitet ist, daß die deutsche Wirtschaft im Ganzen gelähmt, ihre alte Leistungsfähigkeit auch nur annähernd beibehalten habe und daß der Wettbewerb seiner Produktion eine Gefahr für die Industrien anderer Länder bedeute.

Berlin, 3. Okt. (Eig. Drahtbericht.) Die Meinung, daß die französische Delegation bei den deutsch-französischen Handelsvertragsverhandlungen aus einem großen Stabe von Sachverständigen bestehe, während die deutsche Delegation sich lediglich aus beamteten Vertretern der deutschen Regierung zusammensetze, trifft, wie uns von zuständigen Seite mitgeteilt wird, nicht zu. Beide Delegationen setzen sich lediglich aus Beamten der beiden Regierungen zusammen. Die Sachverständigen, die der französischen Delegation zur Seite stehen, sind nicht selbst Delegierte. Auch der deutschen Delegation steht ein ziemlich umfangreicher Stab von Sachverständigen zur Verfügung, die vor der Abreise der deutschen Delegation in den Besprechungen zwischen der Reichsregierung und den Sachverständigen ernannt worden sind. Diese deutschen Sachverständigen werden dauernd bereit gehalten, um die deutsche Delegation mit ihrem Rate zu unterstützen.

Die Anleiheverhandlungen in London.

London, 3. Okt. (Eig. Drahtbericht.) Über den Stand der Anleiheverhandlungen kann nach Auskünften unterrichteter deutscher, englischer und amerikanischer Persönlichkeiten festgestellt werden, daß bis zur Stunde noch kein verbindliches Abkommen erzielt worden ist über den Zinsfuß und den Ausgabefuß der Anleihe. Bis jetzt ist über die Haltung der Beteiligung von London, Paris, Amsterdam, Stockholm und Zürich noch kein Abkommen getroffen worden. Da die Verhandlungen über die Beteiligung der kontinentalen Börsen noch nicht einmal zum Abschluß gekommen sind, ist mit großer Wahrscheinlichkeit anzunehmen, daß das Abkommen zwischen der Reichsregierung und den internationalen Banken nicht vor Anfang nächster Woche unterzeichnet werden kann.

Der Reichsbankpräsident Dr. Schacht begibt sich heute abend nach Berlin, um in einer am Sonntag stattfindenden Generalversammlung der Reichsbank den Vorsitz zu führen. Aus der Abreise Dr. Schachts dürfen in keiner Weise Schlüsse gezogen werden wegen eines ungünstigen Verlaufs der Londoner Anleiheverhandlungen.

London, 3. Okt. (Eig. Drahtbericht.) Die Nachrichten über den Stand der Anleiheverhandlungen zwischen den Vertretern Deutschlands und der Bankwelt der Londoner City sind im allgemeinen pessimistisch. Das führende Finanzblatt 'Financial Times' berichtet, daß die Verhandlungen noch nicht so weit vorgeschritten seien, um positive Angaben über den Inhalt zu ermöglichen. Es hätten Erörterungen stattgefunden und in der Hauptsache bestände allgemeine Übereinstimmung. Natürlicherweise könne keine schnelle Entscheidung erwartet werden, weil es sich um eine internationale Angelegenheit handle, die mit vielen Schwierigkeiten verbunden sei. Immerhin könnte der erste Fortschritt als höchst zufriedenstellend angesehen werden. Die Bekanntgabe der Einzelheiten des Abkommens sei in kurzer Zeit zu erwarten.

Die von Reuters herausgegebene Nachricht, wonach die Vereinigten Staaten 100 Millionen oder die Hälfte der Anleihe übernehmen würden, während der übrige Teil unter die Alliierten verteilt werden sollte, sowie die Angaben über die Höhe des von England zu übernehmenden Teiles werden vom gleichen Blatt als Kombinationen bezeichnet.

Ein Telegramm aus Chicago vom 1. Oktober berichtet, daß die Verammlung der amerikanischen Bankiers eine Resolution angenommen habe, in welcher die amerikanische Teilnahme an der europäischen Ausfuhrung des Dames-Berichtes und gleichzeitig die Unterstützung der damit verbundenen Anleihe empfohlen wird. Der französische Anteil an der Anleihe wird in London und amerikanischen Bankkreisen festgelegt werden, da nach Pariser Nachrichten keine Pariser Bank offiziell an den Verhandlungen teilnehmen wird, bzw. beteiligt ist.

Die Ausgewiesenen.

Koblenz, 2. Okt. Nach Mitteilungen, die der deutschen Abordnung in Koblenz zugehen, scheinen in gewissen Fällen Zweifel zu bestehen, ob jemand noch ausgewiesen oder ob die Ausweisung zurückgenommen ist. Nachdem von der Rheinlandkommission erklärt wurde, daß nur noch 39 Ausweisungen aus der Zeit des passiven Widerstandes in der französischen Zone des altbesetzten Gebietes, über die zurzeit noch verhandelt wird, nicht zurückgenommen sind, ist es nötig, endgültig Klarheit über die Zweifelsfälle zu schaffen. Daher ersucht die deutsche Abordnung alle diejenigen, die annehmen, daß sie noch ausgewiesen sind, ihren Namen und nähere Umstände, auf die sie ihre Annahme stützen, an die Anschrift der deutschen Abordnung Koblenz-Castor, Pfaffenstraße 26, mitzuteilen.

Preussischer Landtag.

Berlin, 2. Okt. Vizepräsident v. Kries eröffnete die Donnerstagssitzung des preussischen Landtags um 12.15 Uhr. Die zweite Beratung des Haushalts des landwirtschaftlichen Verwaltungsausschusses wurde fortgesetzt. Es fand die Beratung der einzelnen Titel statt.

Bei der Siedlungsfrage verlas Landwirtschaftsminister Dr. Wendorf auf die statistischen Ergebnisse der Siedlungen. Man solle sie aber nicht zu gering einschätzen angesichts der ungünstigen Wirtschaft, die wir überhaupt in den letzten Jahren gehabt haben. Im laufenden Jahre seien die Aussichten auf eine erhöhte Siedlungstätigkeit leider nur sehr gering. Das Reich habe seine Zuschüsse einstellen müssen und keine bisherigen Verpflichtungen auf die Länder abgewälzt. Den Siedlungsgesellschaften müssen, wenn sie weiter erfolgreich arbeiten wollen, Kredite gewährt werden. Dringend notwendig sei andererseits auch, den Domänenbesitz des Staates wieder aufzufüllen, nachdem ihm durch die Siedlungen eine große Bodenschicht verloren gegangen ist. Nach längerer Debatte legte Landwirtschaftsminister Dr. Wendorf weitestmögliche Förderung des landwirtschaftlichen Bildungswesens zu.

Damit war der Etat der landwirtschaftlichen Verwaltung erledigt. Die Abstimmungen finden Freitag statt. Es folgte die zweite Beratung des Gesetzentwurfs über die Vereinigung der städtischen Gemeinden Lehe und Westemünde. Der Ausschuss hat die Vereinigung ausgemittelt. Die neue Stadt soll Westemünde heißen.

Hr. Vogt (D. Natl.) beantragte nochmalige Zurückverweisung der Vorlage an den Ausschuss. Frau Drees (Dem.) trat für die Vorlage ein. Der deutschnationale Antrag zur Zurückverweisung der Vorlage an den Ausschuss wurde darauf gegen die Antragsteller abgelehnt. Die Vorlage selbst wurde darauf in zweiter und dritter Lesung gegen die Deutschnationalen mit großer Mehrheit angenommen.

Das Haus vertagte sich darauf auf Freitag 12 Uhr: Ministerium des Innern, Abstimmungen über den Landwirtschaftsetz. — Schluß 5 Uhr.

Forderungen des Hansa-Bundes für eine kleine Steuerreform.

Berlin, 2. Okt. Das außerordentliche Verhältnis zwischen den dauernden Steuerforderungen von Reich, Ländern und Gemeinden zur Leistungsfähigkeit der deutschen Wirtschaft und die Tatsache, daß die hauptsächlichsten Steuern wesentliche Mehrerträge gegenüber den Vorausanschlägen erbringen und damit zu einer unproduktiven Geldansammlung in den öffentlichen Kassen führen, hat das Präsidium des Hansa-Bundes für Gewerbe, Handel und Industrie veranlaßt, in einer umfangreichen Eingabe an das Reichsfinanzministerium eine Reihe der dringendsten Steuerforderungen zusammenzustellen. Die Eingabe betont dabei gleichseitig, daß die Wirtschaft unbedingt eine baldige grundsätzliche Reform des deutschen Steuerwesens erwarte, damit endlich eine gerechte Lastenverteilung erfolgt und zwischen der Leistungsfähigkeit des einzelnen Betriebes und seiner Steuerlast wieder ein direktes Verhältnis hergestellt wird.

Die Eingelforderungen des Hansa-Bundes zu den gegenwärtigen Steuern beziehen sich auf wesentliche Erleichterungen der Vorauszahlungen für die Einkommen- und Körperschaftsteuer, so weit Zwischenbilanzen für das erste Halbjahr 1924 Betriebsverluste oder nur einen unterbaldmäßig geringen Gewinn ausweisen. Weiterhin fordert die Eingabe allgemein die Abzugsfähigkeit der Ertragssteuern und Verbrauchsausgaben sowie bei den persönlichen Verleuten den Abzug von monatlich 50 Goldmark einjährend bis als abzugsfähig bei den Lohnsteuerpflichtigen festgelegter Betrages. Für die Abführung der Lohnsteuerummen wird die Wiederherstellung der monatlichen Zahlung gefordert, bei der Lohnsteuer tritt die Eingabe des Hansa-Bundes für eine Herabsetzung des Steuerfußes auf 1 1/2 Prozent, für die Steuerfreiheit der Handelsagenten, für die Aufhebung der Luxussteuer und für die Zulassung ausreichender Stundungsmöglichkeiten ein.

Die deutsche Reichsbahngesellschaft.

Berlin, 2. Okt. Der Verwaltungsrat der Deutschen Reichsbahngesellschaft trat unter der Leitung des Präsidenten Dr.-Ing. Friedrich v. Siemens zu seiner zweiten Sitzung zusammen. Er stellte die Geschäftsordnungen des Verwaltungsrates und der Deutschen Reichsbahngesellschaft fest, die bereits durch den Arbeitsausschuss vorbereitet waren. Zu Mitgliedern des Vorstandes der Reichsbahngesellschaft wurden auf Vorschlag des Generaldirektors Doser die Herren Vogt (Verkehr), Kumbier (Betrieb und Bau), Anger (Werstätten), Hixler (Personal), Jahn (Finanz), v. Frank (Gruppenverwaltung Bayern) und zum Leiter der Verwaltungsabteilung Geh. Reg.-Rat Wolff ernannt. Der Bericht des Generaldirektors über die finanzielle Lage wurde zur Kenntnis genommen. Die zur Überleitung des Unternehmens 'Deutsche Reichsbahn' auf die Gesellschaft notwendig werdenden Vorbereitungen sind getroffen. Dem Generaldirektor wurde die Ermächtigung zur Wirtschaftsführung auf der Grundlage des bestehenden Haushalts erteilt.

Ein neuer französischer Telephontarif.

Paris, 1. Okt. Die französische Telephonverwaltung führt vom 1. Oktober ab einen neuen Tarif im Verkehr mit Deutschland ein. Ein Dreiminutengespräch nach der 1. Zone (Haben, Wala, Württemberg) kostet 21.60 Franken, ein halbstündiges 13 Franken. Ein Gespräch nach der 2. Zone (Rheinland, Frankfurt und München) von drei Minuten 28.80 Franken, ein halbstündiges von drei Minuten 17.80 Franken, und ein Drei-Minuten-Gespräch nach der 3. Zone (Berlin, Hamburg und Leipzig) bei Tag 34.20 Franken, bei Nacht 20.60 Franken, und endlich nach der 4. Zone (Breslau, Stettin, Königsberg) bei Tag 48.20 Franken, bei Nacht 29.95 Franken.

Die 26prozentige Abgabe auch in Portugal?

London, 3. Okt. (Eig. Drahtbericht.) Aus Lissabon wird gemeldet, daß die portugiesische Regierung die Absicht habe, die 26prozentige Reparationsabgabe auch hier zu erheben.

Der Bürgerkrieg in China.

Paris, 3. Okt. (Eig. Drahtbericht.) Nach Meldungen aus Schanghai haben die Kampfoperationen, die gegenrussische Armeen sind von der letzten Schlacht noch außer Acht gelassen, doch werden Vorbereitungen zur Wiederaufnahme des Vormarsches auf Schanghai getroffen. In der Nähe von Schanghai wagen, 200 Meilen östlich von Peking, sind erbitterte Kämpfe zwischen der Armee des Generalgouverneurs der Mandchurie und den Truppen des Generals Wu-Pei-Fu im Gange. Auf beiden Seiten werden Flugzeuge eingesetzt.

Paris, 2. Okt. (Eig. Drahtbericht.) Hanas meldet aus Schanghai: Die Stadt Lottan, die 8 Meilen von Juso gelegen ist, steht in Flammen. Ein Teil der Stadt ist eingestürzt. Die Ursache der Feuersbrunst ist unbekannt, doch wird angenommen, daß Beauftragte von Kiangsu die Stadt in Brand gesteckt haben in der Absicht, Unruhen in Schanghai heraufzubekommen. Der Militärgouverneur von Tschientschi hat die Behörden der ausländischen Anliehungen und das diplomatische Korps darauf aufmerksam gemacht, daß Vorsichtsmaßnahmen überleits am Platze wären.



Frau Kromer, die während des Kriegs in Mannheim die...
Frau Kromer, die während des Kriegs in Mannheim die...
Frau Kromer, die während des Kriegs in Mannheim die...

Mieter-Vermittlung. Der Reichsbund deutscher...
Mieter-Vermittlung. Der Reichsbund deutscher...
Mieter-Vermittlung. Der Reichsbund deutscher...

Reichsbund deutscher Mieter. In Magdeburg...
Reichsbund deutscher Mieter. In Magdeburg...
Reichsbund deutscher Mieter. In Magdeburg...

Welcher Monat ist am ungesundesten? Die Statistik...
Welcher Monat ist am ungesundesten? Die Statistik...
Welcher Monat ist am ungesundesten? Die Statistik...

Die Verwendung der Wärme im Haushalt. Die technische...
Die Verwendung der Wärme im Haushalt. Die technische...
Die Verwendung der Wärme im Haushalt. Die technische...

Bedeutungsreich ragte der Italiener A. Burgnoli...
Bedeutungsreich ragte der Italiener A. Burgnoli...
Bedeutungsreich ragte der Italiener A. Burgnoli...

Zum Schluss ließ uns Koczalski noch seine eigene...
Zum Schluss ließ uns Koczalski noch seine eigene...
Zum Schluss ließ uns Koczalski noch seine eigene...

Der echte Koczalski, der sonst bekanntlich alles auswendig...
Der echte Koczalski, der sonst bekanntlich alles auswendig...
Der echte Koczalski, der sonst bekanntlich alles auswendig...

Aus Kunst und Leben.

Deutscher Historikertag. Der zweite Tag des Frankfurter...
Deutscher Historikertag. Der zweite Tag des Frankfurter...
Deutscher Historikertag. Der zweite Tag des Frankfurter...

Eine deutsche Expedition ins Nordpolarmeer wird...
Eine deutsche Expedition ins Nordpolarmeer wird...
Eine deutsche Expedition ins Nordpolarmeer wird...

lichen Schwaden lasse darauf schließen, daß die Verbrennung...
lichen Schwaden lasse darauf schließen, daß die Verbrennung...
lichen Schwaden lasse darauf schließen, daß die Verbrennung...

Der Garten im Oktober. Der Oktober ist der Haupt-...
Der Garten im Oktober. Der Oktober ist der Haupt-...
Der Garten im Oktober. Der Oktober ist der Haupt...

Gras zwischen Pfastersteinen kann, wenn das Stein-...
Gras zwischen Pfastersteinen kann, wenn das Stein-...
Gras zwischen Pfastersteinen kann, wenn das Stein...

Beispiel jetzt für dieses Gebiet eine Tiefsee voraus...
Beispiel jetzt für dieses Gebiet eine Tiefsee voraus...
Beispiel jetzt für dieses Gebiet eine Tiefsee voraus...

Der schlaue Nabelais. Von dem großen französischen...
Der schlaue Nabelais. Von dem großen französischen...
Der schlaue Nabelais. Von dem großen französischen...

Kleine Chronik.

Theater und Literatur. Der Gesundheitszustand des in...
Theater und Literatur. Der Gesundheitszustand des in...
Theater und Literatur. Der Gesundheitszustand des in...

Löwenzahn usw.) muß das Salz besonders stark ausgestreut...
Löwenzahn usw.) muß das Salz besonders stark ausgestreut...
Löwenzahn usw.) muß das Salz besonders stark ausgestreut...

Das Ernteergebnis. In den alarmierenden Mel-...
Das Ernteergebnis. In den alarmierenden Mel-...
Das Ernteergebnis. In den alarmierenden Mel...

Kartoffelernteausfall im Ländchen. Bei einer heuti-...
Kartoffelernteausfall im Ländchen. Bei einer heuti-...
Kartoffelernteausfall im Ländchen. Bei einer heuti...

Einbruchdiebstahl. In der Nacht zum Mittwoch...
Einbruchdiebstahl. In der Nacht zum Mittwoch...
Einbruchdiebstahl. In der Nacht zum Mittwoch...

Die Neuorganisation der nassauischen Inneren...
Die Neuorganisation der nassauischen Inneren...
Die Neuorganisation der nassauischen Inneren...

Aufgefundenen Ballonpost. Bei dem Wiesbadener...
Aufgefundenen Ballonpost. Bei dem Wiesbadener...
Aufgefundenen Ballonpost. Bei dem Wiesbadener...

Stenographenbeirat Abteingau Stolze-Schren. In...
Stenographenbeirat Abteingau Stolze-Schren. In...
Stenographenbeirat Abteingau Stolze-Schren. In...

Deutsche demokratische Jugendgruppe. Die heutige...
Deutsche demokratische Jugendgruppe. Die heutige...
Deutsche demokratische Jugendgruppe. Die heutige...

Epigramm. Montag, den 6. Oktober, abends 8 Uhr...
Epigramm. Montag, den 6. Oktober, abends 8 Uhr...
Epigramm. Montag, den 6. Oktober, abends 8 Uhr...

Vorberichte über Kunst, Vorträge und Verwandtes.

Staatstheater. Der heute im Kleinen Saal statt-...
Staatstheater. Der heute im Kleinen Saal statt-...
Staatstheater. Der heute im Kleinen Saal statt...

Kurhaus. Das Gastspiel Battistini, das von der Kur-...
Kurhaus. Das Gastspiel Battistini, das von der Kur-...
Kurhaus. Das Gastspiel Battistini, das von der Kur...

Bildende Kunst und Musik. Die Nationalgalerie in...
Bildende Kunst und Musik. Die Nationalgalerie in...
Bildende Kunst und Musik. Die Nationalgalerie in...

Wissenschaft und Technik. In Basel starb im...
Wissenschaft und Technik. In Basel starb im...
Wissenschaft und Technik. In Basel starb im...

Freitag, den 10. Oktober, ist dem Andenken Bruders gewidmet, der am 4. September seinen 100. Geburtstag hätte feiern können. Es gelang dem Meisters B. Dur-Sinfonie Nr. 5 unter Generalmusikdirektor Saurichs Leitung zur Aufführung. Die Bühnenszene am Museum hat Bruno Schönfeld (Berlin) einstudiert. In ihrer ersten literarischen Veranstaltung in Gemeinschaft mit der Kurverwaltung. Das große Salzburger Welttheater von Hugo von Hoffmannsthal vortragen. Der Künstler spricht dieses Schauspiel wieder wie leinerezeit Dantons Tod vollkommen frei aus dem Gedächtnis. Die Veranstaltung findet Dienstag, den 14. Oktober, abends 8 Uhr, im kleinen Saale statt.

Wiesbadener Vergnügungsbühnen und Lichtspiele.

Thalia-Theater. Die Premiere des Jodie-Coogan-Films Lang lebe der König hatte den erwarteten Erfolg. Jodie ist jetzt in eine höhere gesellschaftliche Sphäre aufgerückt. Er spielt nicht mehr das armeneliche Proletariatskind, sondern ist ein kleiner Prinz, später ein gekrönter König. Aber auch in dieser Rolle findet sich Jodie mit seinem Talent für filmische Darstellung, mit seiner mimischen Ausdrucksfähigkeit und seinem vollendeten Durchspielen der Rollen bis in die feinsten Einzelheiten. Jodie Coogan hat sich mit diesem seinem neuen Film einen weiteren großen Erfolg geholt und seine Gemeinde, die in Deutschland schon reichlich groß geworden ist, sicherlich um ein Vielfaches vermehrt. Hervorzuheben ist die musikalische Begleitung des Films durch das verstärkte Thaliaorchester.

Am Rineshont-Theater gelangt ab heute Freitag das große Goldwyn-Doppelprogramm zur Vorführung: Der letzte Moment, ein Gesellschafts-Sensationsfilm in sechs Akten führt in vornehmste New Yorker Gesellschaftskreise, zeigt Streifzüge durch Nachtlokale und endet auf hoher See. Die Hauptrollen sind besetzt durch Doris Kenyon, Henry Hull, Louis Wolheim. Der zweite Schläger, Gelächerte Lippen, ein amerikanisches Sittenbild in 5 Akten, erzählt das Programm.

Aus Provinz und Nachbarschaft.

Das Mainzer Eisenbahnunfall.

Mainz, 2. Okt. Außer den bereits gemeldeten 5 Todesopfern des Eisenbahnunfalls werden nunmehr die Namen der Schwerverletzten bekannt gegeben. Diese sind: Karl Geel-Königsbach (Wals), Bantbeamter (rechtes Bein amputiert), Karl Müller, Silouretierwarenfabrikant, Wiesbaden (Bruch des rechten Beines), Konrad, Martin, Kaufmann aus Holzhausen, Kreis St. Goarshausen (Amputation des rechten Beines und starke Quetschung des linken Beines), Robert Krüger, Reichsbahnbeamter, Berlin - Lichterfelde. Unter den Leichen (Quellblutungen am Kopf und am linken Bein). Die Leiche der Verletzten erwählt außerdem als Körper verlegt einen deutschen Schauspieler und einen Franzosen, die nicht genannt sein wollen.

Mainz, 2. Okt. Wie das Echo du Rhin mitteilt, haben gestern General Degoutte und Oberstleutnant Bantani, der Vertreter des abwesenden Generals Dangiane, die Anklageklage beiläufig. Auch der Bischof von Mainz und der französische Arzteeidlich wollten am Ort der Eisenbahnkatastrophe.

Mainz, 3. Okt. (Eia. Drahtbericht.) Über die Ursachen des Eisenbahnunfalls werden von französischer Seite folgende Angaben gemacht: Der Zug 670, der den Hauptbahnhof um 12.40 Uhr verlassen sollte, sei mit einigen Minuten Verspätung abgegangen. Als er sich in langamer Fahrt im Tunnel zwischen Mainz-Hauptbahnhof und Mainz-Südbahnhof befand, sei er plötzlich durch ein Verhängnis der Kuno-Knorrbremse zum Stehen gebracht worden. Der Verhängniszug 682, der nach dem deutschen Fahrplan, den die Regie habe beibehalten müssen, vom Hauptbahnhof um 12.18 Uhr abgeht, habe infolge der Dunkelheit und des Rauchs im Tunnel den vor ihm liegenden Zug, zumal dieser nicht durch rote Lichter geschützt gewesen sei, nicht bemerken können. Die Ursache des Verhängnisses der Kuno-Knorrbremse habe noch nicht festgestellt werden können. Gegenwärtig scheine es, daß die ganze Verantwortung auf den deutschen Eisenbahnbeamten falle, der den stehenden Zug durch rote Laternen habe sichern lassen. Es sei festgestellt worden, daß er es nicht getan habe. Ein Verhör habe jedoch noch nicht stattgefunden. Da dieser Eisenbahnfahrer nach Landau weitergefahren sei und einer an ihn ergangenen Forderung bis jetzt noch nicht Folge geleistet habe. Der Materialschaden sei bedeutend. Der Gepäckwagen und die vier letzten Wagen des Zuges 670 sollen ernstlich beschädigt sein, ebenso die Lokomotive des Verhängniszuges.

Mainz, 2. Okt. Der Schlusswagen des Straßburger D-Zuges, der sehr stark gebaut ist und auf den die Lokomotive des Verhängniszuges 682 nach Worms aufstieß, enthält einen großen Gelddruckschrank für den Reichsbank für das besetzte Gebiet, und zwar summiert Silbergeld. Die begleitenden Reichsbahnbeamten wurden durch den heftigen Zusammenstoß von dem einen Ende des Wagens zum anderen geschleudert und erlitten Verletzungen im Gesicht usw. Infolge der Erschöpfung der Goshälter des Zuges wurden viele Reisende, so auch die Reichsbahnbeamten, betäubt. Das Geld wurde nach der Mainzer Reichsbank übergeführt und im Laufe des Tages den Reichsbankstellen in Wiesbaden und der Pfalz zugeführt. Es war in Dortmund abgeholt worden.

Oberbürgermeisterwahl in Frankfurt a. M.

Frankfurt a. M., 2. Okt. Heute abend fand die Wahl des neuen Oberbürgermeisters statt. Vor der Wahlhandlung, die öffentlich war, spielten sich fast dreißigstündige erregte Debatten über Einzelheiten des Wahlkampfes ab. Von 71 Stadtratsmitgliedern waren 70 erschienen. Es mußten drei Wahlgänge stattfinden, im dritten Wahlgang wurde Stadtrat Dr. Landmann mit 35 Stimmen zum Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt a. M. gewählt. Oberbürgermeister Dr. Boigt erhielt 26 Stimmen. Die Kommunisten gaben, nachdem sie für Rechtschaffenheit Dr. Koh-Verlin abgestimmt hatten, im entscheidenden Wahlgang weiße Zettel ab.

Erdenheim, 2. Okt. Der heutige Schweinemarkt wies 183 Junottiere auf. Käufer wurden unerschwerlich nach dem abgesetzten Fundament bezahlt. So kamen 60 bis 70 Pfund schwere Tiere 65 bis 70 M. Die Nachfrage nach ihnen war groß, da sie bis zum Frühjahr hin ein Schlachtschwein abgeben. Hierwöchentliche Ferkel wurden mit 11 M. bezahlt. Bei diesen kleinen Tieren fehlte es an Liebhabern. 5 bis 7 Wochen alte Ferkel hellten sich auf 18 bis 20 M. und 7 bis 12wöchige auf 30 bis 60 M. Gegen Mittag war der Markt geräumt.

Niederwalluf, 2. Okt. Der Fabrikarbeiter Thomas Maurer und der Fabrikarbeiter Richard Fehling, beide in Oberwalluf wohnhaft, konnten Ende September ihr zehnjähriges Arbeitsverhältnis bei den Chemischen Werken Brodhues & Co. in Niederwalluf feiern.

Frankfurt a. M., 2. Okt. An der Eisenbahnbrücke bei Niederrad wurde am Dienstag die Leiche einer unbekannt, etwa 25 Jahre alten Frau aus dem Main geborgen. Die Leiche war bekleidet mit weißer Unterwäsche, schwarzen dünnen Strümpfen und grüner Strickjacke. Sie hat dunkelblondes Haar und ist etwa 1.55 Meter groß. Ein hiesiger Fahrräder-Mechaniker wurde verhaftet, weil er sich mit gefälschten Rezepten eines Domburger Sanatoriums in verschiedenen Apotheken Kotain verschafft hatte. Der Heilungsmitteln, der durch Kotain völlig zerrütet ist, wurde der Verhaftung durchgeföhrt. Die heftigste Untersuchung angehängt Kaufleute Erich Wenzel aus Bad Homburg und Ernst Schummann aus Stuttgart wurden festgenommen. Sie stehen in dem dringenden Verdacht, in hiesigen Kaffeehäusern beim Billardspielen an zehntausenden Gärten Falschspiel zu haben.

Frankfurt a. M., 2. Okt. Am 1. Oktober konnte das höchste Kreisblatt auf ein hundertjähriges Bestehen zurückblicken. Am 1. Oktober 1849 wurde das Blatt unter dem Titel: Kreis-Anzeiger für die Justizämter Höchst, Hochheim und Königstein von Anton Alexander Wagner, dem Vater des jetzigen Seniors der Verleger, Firma Jakob Wagner, ins

Leben gerufen. Im Laufe der Jahre hat sich das Kreisblatt zu einer vielseitigen Leseszeitung entwickelt. o. Hattersheim, 2. Okt. Mit allen bürgerlichen Stimmen wurde der Oberbürgermeister heute aus Neuenahr zum Bürgermeister unseres Ortes gewählt. o. Diez, 2. Okt. Der Fabrikleiter Herr Joh. Erbach aus Baldunheim bestand vor der Prüfungskommission an der hiesigen Realschule die Reifeprüfung. Herr Erbach hat sich die erforderlichen Kenntnisse ohne Besuch einer höheren Anstalt neben seinen Dienstpflichten privatim erworben. o. Weiskirchen, 2. Okt. Das hiesige Schlossgebäude ist vom 1. September ab an der Bund deutscher Jugendvereine, Verband Rheinland, Westfalen und Niederrhein, vermietet worden. Die nötigen Reparaturen sind bereits in Angriff genommen und wird der Bund in dem Schloss seine Freizeiten, Tagungen und Versammlungen abhalten.

Sport.

Der Sportverein Wiesbaden, E. V., teilt mit, daß die Nr. 5 seiner Vereinszeitung bereits am Samstag, den 4. d. M., nachmittags, in den bekannten Stellen von den Bewusstseinsberechtigten abgeholt werden kann.

Schwimmerei. Unter Leitung von 37 Vereinen aus allen Gegenden Deutschlands veranstaltete der E. V. 'Aedon' Weiskirchen am vergangenen Samstag und Sonntag sein diesjähriges Wettkampfen. Der deutsche Meister Berges aus Darmstadt stellte dabei für das Weiskircher Bad im Freistilswimmen einen neuen Hallenrekord auf, während Kaul (Göppingen) den Hallenrekord im Brustschwimmen ebenfalls aus dem Wasser drückte. Sehr gute Erfolge hatte bei den Wettkämpfen auch der Wiesbadener Schwimmklub 1911, dem es gelang, trotz der überaus scharfen Konkurrenz 5 Siege mit nach Hause zu bringen. In der Damenwettbewerb wurde die aus den Jungfrauen Ludia Günther, Marie Saeffel, Loni Goebe und Helma Ringes bestehende Mannschaft des Klubs erster Sieger, während es Kurt Schellenberg im Junior-Brustschwimmen (22 Rennungen) gelang, 1/10 Sekunde hinter dem Sieger als zweiter einzulaufen. Im 2. Seniorrennen wurde Schellenberg dritter, im Damenjungenrennen Loni Goebe vierter und im Herrenjungenrennen (23 Rennungen) Hermann Loternier ebenfalls vierter.

Weiskirchen. Am Samstag, den 4. Oktober, finden auf den Wiesen der Blumenwiese die Ausbeiwettspiele für die Schlussrunde der deutschen Meisterschaft der Tennisbegeisterten, die am 11. und 12. Oktober in Dülledorf auf den Wiesen des Tennisclubs Grün-Blau ausgetragen werden. Statt der Kämpfe in Wiesbaden, die Samstag und Sonntag stattfinden, vereinigen die Elite der Tennisbegeisterten, die im Kampf nach amerikanischem System, jeder gegen jeden, Ratush, Adolf Dugutjan, Bild aus Köln, Wendler aus Duisburg, Kraus aus Krefeld, Denning aus Dülledorf, Liebenau aus Dortmund und Brix aus Darmstadt mit den einheimischen Brüdern A. C. Feder und C. Feder im Kampf leben werden. Die Spiele finden unter Aufsicht des Generalleiters A. C. Feder, Turnierleiter sind: Dr. W. Haeger, Wiesbaden, und Dr. A. Scholz, Mainz. Bei den Kämpfen am Sonntag in Weiskirchen hat sich für Mitteldeutschland B. Rauch, Weiskirchen als Sieger qualifiziert und aus Norddeutschland steht W. Reinfisch, Bremen, fest. Beginn der Spiele Samstagvormittag 10 Uhr.

Eine deutsche Fußballmannschaft in Paris. Zum erstenmale seit dem Kriege wird eine deutsche Fußballmannschaft in Frankreich gegen eine französische Mannschaft spielen. Dieses französisch-deutsche Wettkampf wird am 11. Oktober in Paris stattfinden. Es wird zwei Arbeitermannschaften Deutschlands und Frankreichs zusammenführen.

Deutsche Flieger nach Italien einfliegen. Die fliegerische Fliegergruppe in Darmstadt ist von Italien eingeladen worden, am dem vom 2. bis 15. Oktober in Verona stattfindenden Segelfliewettbewerb teilzunehmen. Die Reise- und Aufenthaltskosten werden von den Veranstaltern getragen. Nachts auf Konful, der bereits nach Italien abgereist ist, ferner Martens mit den Maschinen 'Morik' und 'Deutschland' werden der Einladung Folge leisten, ebenso ein Flieger der Flugwerkstatt des Arbeitsgruppen in Gothen auf dem Apparat 'Dessau', der von Hofmann und Köcher konstruiert wurde.

Gerichtssaal.

Fe. Französisches Kriegsgericht in Mainz. In dem Gepäckaufbewahrungsraum des Mainzer Hauptbahnhofes waren im Sommer d. J. eine ganze Anzahl von Reisenden abgehene Gepäckstücke verpackt worden, aus den ausgegebenen Rufen und Karten, nachdem sie geöffnet, Gegenstände herausgenommen und dann wieder verpackt worden. Der Verdacht, der Täter zu sein, fiel auf den seit einem Jahr bei der Gepäckabgabe beschäftigten Wilhelm Caspar, gebürtig aus Dattelnheim im Rheingau, wohnhaft jetzt in Mainz. Durch fingierte Aufgabe von Gepäckstücken die verschwunden und bei Caspar aufgehoben wurden, stellte man diesen als Dieb fest. Zwei Fahrräder, sechs Regenschirme, ein Kleid, einen Anzug, Hemden, Schuhe, vier Fahrradlaternen, zahlreiche Zubehörteile für Fahrräder usw. usw. wurden bei ihm gefunden. Wegen schweren Diebstahls handelte er heute vor dem Kriegsgericht und erklärte, er habe aus Not gehandelt, da er eine zahlreiche Familie habe und sechs Kinder ernähren müsse. Das Kriegsgericht verurteilte Caspar unter Jubilation mildernder Umstände zu einer Gefängnisstrafe von drei Monaten. Am 15. Juni d. J. hatte der Lokomotivbeizler Rohmuth aus Mainz - Wombach seinen halben Monatsgehalt in Höhe von 405 Franken dem Vortier des Maschinendepots am Hauptbahnhof Mainz, dem Franz Knobel, gegen Quittung bei der Durchfahrt mit seinem Zug nach Frankfurt einbehalten und den Betrag seiner Frau nach Frankfurt Knobel keddte das Geld in die Tasche und schickte nach Frankfurt. Das Kriegsgericht verurteilte ihn wegen Unterschlagung in Abwesenheit zu zwei Jahren Gefängnis und 200 Franken Geldstrafe. An der Ecke Rheinstraße-Karmeliterstraße in Mainz fanden am 22. Juli d. J. gegen 8 1/2 Uhr abends zwei Mainzer junge Burken, der Otto Gutjahr und der Heinrich Erder, und unterhielten sich mit einem Mädchen. Da kamen plötzlich zwei Soldaten daher, der eine blieb stehen und gab dem Gutjahr eine Ohrfeige, so daß die Zigarette ihm aus dem Munde fiel, der andere Soldat ging mit einem Kameraden, das er geöffnet in der rechten Hand hielt, an der Gruppe vorbei machte kurz darauf aber kehrt und brachte dem Gutjahr mit dem Rasiermesser eine Verletzung an der rechten Handseite bei. Die Soldaten wurden festgehalten und verhaftet. Es waren der Korporal Senau vom 9. Maschinenregiment-Battillon und der Kanonier Citter vom 313. Feld-Artillerie-Regiment in Mainz. Wegen Mißhandlung hatte sich der Korporal wegen Körperverletzung der Kanonier zu verantworten. Die Angeklagten erklärten, sie seien zuerst von den Burken angegriffen und belästigt worden und hätten sich deshalb genommen. Das Gericht verurteilte die Angeklagten zu je zwei Monaten Gefängnis.

Körperverletzung durch Rechtsanwälte. Zwei Domburger Rechtsanwälte, Dr. Brandt und Dr. Cragmann, wurden, wie die Räter berichten, wegen einfacher Körperverletzung zu je einem Jahr Gefängnis verurteilt, weil sie in einem Prozess gegen eine berühmte Eindringlerin, deren Verteidiger sie waren, Koffler aus dem Untersuchungsgefängnis an die in Freiheit verbliebenen Mitglieder der Bande weitergeleitet hatten.

Verurteilte Postkäufer. Das Schwurgericht in Steffen verhandelte gestern gegen zwei Teilnehmer an dem Überfall auf das Postamt in Debrondamm im Januar, die keine Vernehmungsfähig waren, da sie wegen der Verletzungen, die sie bei der Verfolgung erlitten hatten, sich noch im Krankenhaus befinden. Beide Angeklagte wurden schließlich wegen schweren Raubes und verurteilt Todschlags zu je vier Jahren Zuchthaus verurteilt.

Handelsteil.

Frankfurter Börse.

Sämtliche Kurse in Billionen Prozenten.

Table with multiple columns showing stock market data for various sectors: Bank-Aktionen, Pargw.-Aktionen, Industrie-Aktionen, Staatspapiere, and Stadtanleihen u. Obligationen. Includes sub-sections for Deutsche and Ausländische securities.

Frankfurt a. M., 2. Okt. Tendenz: fest. Während der Anleihenmarkt heute großen Schwankungen unterworfen war, konnte sich die Tendenz auf dem Industriemarkt weiter befestigen. Im Zusammenhang mit dem Anleihenmarkt konnten umfangreiche Abgaben für Berliner Rechnung stattfinden, die die Kurse auf dem Anleihenmarkt etwas brühten. Für Industriepapiere aber hält die in den letzten Tagen in Erscheinung getretene große Nachfrage an. Heute früh gingen um 9 Uhr von Bureau zu Bureau Kriessanleihen mit 0.740 um. Als aber zu Beginn des offiziellen Verkehrs an der Börse Marktstellungen vorgenommen wurden, mußten die Kurse für die deutschen Anleihen weichen. Der erste amtliche Kurs für Kriessanleihen wurde 0.665, für Konsols 1.275. Schutzgebietsanleihen sind 7. Im Einklang mit dem deutschen Anleihenmarkt ist auch die Tendenz auf dem Markt für ausländische Renten etwas schwächer, doch bewegte sich hier das Geld auf engeren Grenzen. Da sich die Nachrichten immer mehr verbreiten, daß die Auflegung der deutschen Anleihen in Amerika und England keinen Schwierigkeiten mehr begegnet und daß der vorgesehene Betrag auch ohne weiteres gesichert werden wird, ist man auf dem Industriemarkt in jeder Beziehung optimistischer. Wohl ist das Geschäft immer noch nicht sehr ausgedehnt, aber die Tendenz ist doch sehr fest und die Aufwärtsbewegung der Kurse machte weitere Fortschritte. Als besonders fest sind Deutsche, Luxemburger, Dampfer und Bahnmärkte zu verzeichnen. Die Kursgewinne auf dem Industriemarkt betragen bis über 2 Mill. Pros. Ohne jede Inangruge war dagegen wieder die Stimmung auf dem Frei-Verkehrsmarkt. Bei 2% Beder Stahl 0.800, Beder Kohle 5, Benz 3 1/2, Gromag 0.165, Sana-Lloyd 1.2, Krügerstahl 8 1/2, Petroleum 14 1/2, Raitatter Waagon 3 1/2, Wa 12 1/2.

Berliner Börse.

Sämtliche Kurse in Billionen Prozents.

Table with columns for Staatspapiere, Bank-Aktien, Industr.-Aktien, and various stock prices. Includes sub-headers for 'Mittwoch' and 'Donnerst.'.

darunter behandelt. Ähnlich war die Kursentwicklung auch bei den anderen, in die gleiche Kategorie fallenden Rentenwerten. Der Geldmarkt hat nunmehr keine durch den Ultimo unterbrochene Stillheit zurückgewonnen. Vom Devisenmarkt ist nichts Besonderes zu berichten.

Berliner Devisenkurse.

Die Devisenkurse sind in Billionen angesetzt. W.T.B. Berlin, 2. Oktober. Drahtliche Auszahlungen für:

Table of exchange rates for various countries including Buenos Aires, Japan, London, New York, Rio de Jan., Holland, Belgien, Norwegen, Finnland, Italien, Belgien, Dänemark, Lissabon, Paris, Prag, Schweiz, Sofia, Spanien, Schweden, Budapest, and Wien.

Industrie und Handel.

\* Baldur. Pianofortefabrik, U.G., Frankfurt a. M. Der außerordentlichen Generalversammlung wurde die Goldbilanz für 1. Januar 1924 vorgelegt. Das Grundkapital der Gesellschaft wurde darin von 12 800 000 M. auf 505 000 Goldmark umgestellt (500 000 M. Stamm- und 5000 M. Vorzugsaktien).

\* Chemische Fabrik Griesheim-Electron, Frankfurt a. M. Die Generalversammlung genehmigte den dividendenlosen Abschluß für 1923. Über die Geschäftslage teilte die Verwaltung mit, daß die Regelung der Handelsbeziehungen zu den anderen Ländern für die deutsche Industrie eine Frage sei, die größte Bedeutung besitze als die Auswirkungen des Londoner Abkommens und des Dawesplanes.

\* Henschel & Co., Frankfurt a. M. Auf der Tagesordnung der Generalversammlung stand u. a. Abänderung des Beschlusses der außerordentlichen Generalversammlung über Kapitalerhöhung um 20 000 M., die einzuteilen in 20-M.-Aktien gesetzlich unschlüssig ist.

\* Hartmann u. Braun, U.G., Frankfurt a. M. Die Generalversammlung beschloß, eine Dividende nicht zu verteilen. Eine Goldbilanz wird im Laufe der nächsten Monate aufgestellt und einer außerordentlichen Generalversammlung vorgelegt werden.

\* Cuyinger-Werke, U.G., Worms. Die Gesellschaft legt auf die Tagesordnung der Generalversammlung neben die Regularien nebst Vorlage der Goldmark-Gründungsbilanz unter Einschiebung der Vorzugsaktien auch die Genehmigung des Fusionsvertrages mit der Unionwerke U.G. Mainzener-

fabriken in Mannheim. Im Zusammenhang damit soll befallig das Kapital um 280 Millionen Goldmark erhöht und der Sitz der Gesellschaft verlegt werden.

ELEGANTE DAMENHÜTE SCHIRMER Luise Kleinofen Langgasse 37 zwischen Kochbrunnen und Kaiser-Friedrich-Bad

Tel. 3853 J. C. Roth gegr. 1867 Wiesbaden, Wilhelmstraße 60 Feinste Hamburger Cigarren Sumatra - Havana - Brasil - Bahia.

Peppo-Seife Schützt die Haut vor schädlichen Einflüssen!

Verkaufsstellen: Fr. Bernstein, Drog., Römerberg 2. Drog. Kocks, Sedanplatz. Germania-Drogerie, Rheinstr. 67. Aug. Kortheuer, Nerostr. 26. Luxemburg-Drogerie, Luxemburgerstr. 8. Schloß-Drogerie, Marktstr. Tannus-Drogerie, Albrechtstr. 39. Viktoria-Drogerie, Rheinstr. Nero-Drogerie, Nerostr. 46. Drogerie Machenheimer, Ecke Bismarckring u. Dotzheimer Str. Fritz Plekert, Mauritiusstr. 12. W. Sulzbach, Hofriseur, Barenstr. 4. Drogerie Wachsmuth, Emserstr. 64. J. W. Weber, Kaiser Friedrich-Ring 2. Meyrer's Reform- u. Kräuterhaus, Rheinstr. 71.

Hühneraugen. „Dedurin“ hilft auch bei harter Haut, Schwielen u. Warzen über Nacht, in harten Fällen 3-4 Nächte. Erfolg garant. Alleinverkauf: Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11. 1011

Die heutige Ausgabe umfaßt 18 Seiten und die „Unterhaltungsbeilage“.

Hauptdrucker: Hermann Veltich.

Verantwortlich für Inhalt und Dandel: H. Veltich; für Unterhaltung, Stadtnachrichten und den übrigen Schriftteil: H. Günther; für die Anzeigen u. Reklamen: H. Dornau; sämtlich in Wiesbaden. Druck und Verlag der P. Schellenberg'schen Buchdruckerei in Wiesbaden.

Tausende

haben an den ersten Tagen unserer „Herbst-Woche“

die einzig dastehenden billigen Kaufgelegenheiten wahrgenommen. Der Andrang war zeitweise so stark, daß wir genötigt waren, das Haus für kurze Zeit zu schließen. Dieser ungewöhnliche Erfolg ist bedeutsam und beweist aufs neue, wie sehr unsere Verkaufsveranstaltungen von dem Vertrauen des Publikums getragen werden. — In allen Abteilungen stehen uns noch Riesen-Warenmengen zur Verfügung. Warten Sie jedoch nicht, sondern kommen Sie recht bald, ehe die großen Vorräte erschöpft sind.

BLUMENTHAL WIESBADEN




# Palmin!

das reine Cocosfett  
zum Kochen, Braten u. Backen!

Alleinige Hersteller:  
**H. SCHLINCK & Co A.G.**  
HAMBURG.

Ein **gewisser Wohlstand**  
kann nur durch Sparen erreicht werden. Darum benützet fleißig die

**Sparkasse der Wiesbadener Bank**  
für Handel und Gewerbe, e. G. m. b. H.  
Friedrichstraße 20. Friedrichstraße 20.

F281a

## Transporte

mit Lastauto und Fuhrwerk  
bei billiger Berechnung.

Wiesbadener Gewerke, Friedrichstraße 39.  
Telephon 217 und 5060.

## Auto-Versteigerung.

Samstag, den 4. Oktober 1924, mittags 12 Uhr  
versteigere ich in der Sonnenberger Str. 82  
(Garage Wentzel)

**1 Lieferungswagen, Opel (1 Tonne)**  
**1 Personenwagen, Zweisitzer**  
(Fabrikat Zebre)

zwangsweise, öffentlich meistbietend gegen  
Barzahlung. Beck, Obergerichtsvollzieher  
Gerichtsstraße 5.

### Kirchensteuer.

Die zweite Rate ist seit 15. August fällig. Wir bitten um baldige Bezahlung. Die Kirchenkasse, Luisenstraße 34, nimmt Zahlungen vormittags von 8-12½ Uhr entgegen. F 248

Evangelische Gesamtkirchengemeinde.  
Dr. theol. Seelenmeyer Pastor.

Wiesbadener Straßenbahnen.  
Ab Samstag, den 4. Oktober, verkehrt verkehrsweise ein Theaterwagen ab Kurhaus über Aheinstraße und Bismarckring bis Lindenhol bei einigem Fahrpreis. F247

Die Betriebsverwaltung.

### Mehrere Bohnhäuser

in Wiesbaden an tüchtige Maurermeister sofort zu vergeben.

Material und Gerüste werden gestellt.  
**Adolf Behel (vorm. Fröhlich & Behel)**  
Bauunternehmung.  
Mainy-Kaiel. Telephon 4458 u. 4459.

### Zwangs-Versteigerung.

Samstag, den 4. Oktober 1924  
vormittags 11 Uhr  
versteigere ich hiermit

**Dohheimer Straße 24**  
1 elektrische Stehlampe, 1 eiserner Blumentisch  
1 klein. Tisch, 72 Risten Zigarren, 100 000 Zigaretten, 1 Bücherregal  
zwangsweise öffentlich meistbietend gegen Barzahl.  
Siegelf, Gerichtsvollzieher.  
Dreiweidenstraße 8, 1.

### Bekanntmachung.

Samstag, den 4. Oktober cr., mittags 12 Uhr,  
werden im Grundlokale

**Helenenstraße 25**  
1 Adler-Schreibmaschine u. 2 Schreibtische  
öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung versteigert.  
Die Versteigerung findet bestimmt statt.  
Wiesbaden, den 3. Oktober 1924.  
Herrmann, Gerichtsvollzieher.

### Mobiliar-Versteigerung.

Morgen Samstag, den 4. Oktober 1924  
vormittags 9½ Uhr beginnend  
versteigere ich in meinem Versteigerungsfokale

**22 Neugasse 22**  
nachverzeichnete sehr gute Gegenstände:  
1 Ruhbaum-Schlafzimmer-Einrichtung, bestehend aus 2 Betten mit Latentrabmen und Matratzen,  
1 Nachtkommode mit weißem Marmor, 2 Nachtschränke mit w. Marmor und 1 Schrank;  
1 Bureaurollschrank, 1 Bureaustisch, Tische, Nachtschränke, Divan, Chaiselongue, Korbstuhl, Kinderstuhl, Kinderwagen, 1 Damen- u. 1 Herren-Fahrrad, fast neu, Teppiche, Violoncello-Lepisch, Federbetten, 1 Tafel, 1 Dezimalwaage, 1 Mandoline, 1 Zither, 1 Nähmaschine, 1 Kaffeemaschine (Siermann), 1 Partie Schuhmacherleisten, ein Paar Reittüfel, Schuhe, Schlittschuhe, Schleifer, Badabütten, Pulver, Herrenanzüge, Damenkleider, Photo-Apparat, 1 Weinlaß, drei Auto-Gläser (880x135), Hausaltunagsgegenstände u. vieles hier nicht Benannte  
öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.

**Friedrich Krämer**  
Auktionator und Taxator.  
Tel. 3870. Geschäftsfokal: Neugasse 22. Tel. 3870.

Das Gemütlichste an feuchten Herbstabenden  
ist ein prasselndes Feuer im

## Kamin

Kamine lassen sich fast in jeder Wohnung einbauen  
Künstlerische Ausführungen in jeder Preislage  
Beratungen kostenlos

L. D. Ben Soliman / Wilhelmstraße 30  
Inneneinrichtungen Architekt: E. Fabry

## Versteigerung

antiken Möbeln, Kunstgegenständen etc.

Wegen Räumung des Ladens läßt Frau Maria Weiß  
am Montag, den 6. Oktober, vormittags 1/2 11 Uhr, im Laden  
**13 Taunusstraße 13**  
nachverzeichnete antike und moderne Möbel, Kunstgegenstände als:

1 prächtvoller antiker Stollenschrank, 1 Ruhbaum-Sekretär,  
1 Mahagoni-Sekretär, 1 Mahagoni-Kommode, 1 Mahagoni-Vitrine, 1 Mahagoni-Diplomaten-Schreibtisch mit Aufsatz,  
1 Sofabank u. 2 Sessel, 1 Bauernstuhl u. 6 Stühle, 1 eingelegerter Schachtisch, 1 Westmünsteruhr mit Glodenschlag,  
1 Partie Sessel und Kleinmöbel, 1 Partie Kunstgegenstände in Porzellan, Glas und Zinn etc., 1 Partie Bilder als: Kupferstiche, Delbilder und Aquarelle  
und vieles mehr freiwillig meistbietend gegen Barzahlung versteigern.  
Besichtigung: Samstag, 4. Oktober.

**Rosenau & Wintermeyer**  
beidigter Auktionator, beidigter Taxator.  
Telephon 6584. 3 Marktplatz 3. Telephon 6584.  
Größte Auktionsäle Wiesbadens.  
Geschäftsgründung 1901.

**Maschinenfabrik Wiesbaden G. m. b. H.**  
(Abteilung III, Heizungsbau) Telef. 4767/68

empfiehlt ihre

## Mattiacum Stahlkessel D.R.P.-a.

für Warmwasser- und Niederdruckdampf-Heizungsanlagen. — Hergestellt aus starkem Stahlblech und Stahlrohr. — Hervorragende Heizwirkung mit höchster Ausnutzung des Brennmaterials.  
Kostenloser Ingenieurbesuch.

1240

### Schirmfabrik Renker

32 Marktstraße 32.  
Solide preiswerte Schirme  
in jeder Preislage.  
Reparaturen. — Ueberziehen.

## A.G. FÜR LEBENSMITTEL-VERSORGUNG

**GUSTAV RECKERMANN** VORM. ADOLF HARTH  
WIESEBADEN.

FERNSPRECHER 5031-5035 : : : GRÜNDUNGSAHR 1907

## Winter-Kartoffeln!

„Industrie“  
(gelbfleischige)  
schmackhaft und haltbar  
sind für Lagerung die „Besten“.

Annahme von Bestellungen in unseren sämtlichen Verkaufsstellen sowie in unserem Büro Dohheimer Straße 63.

Gaushaltungen, die gern ihren ganzen Winterbedarf einzellern möchten, aber nicht in der Lage sind, den Betrag auf einmal zu zahlen, wollen wir ausnahmsweise Zahlungserleichterung gewähren. Reflektanten belieben ihre diesbezüglichen Wünsche u. Vorschläge in unserem Büro einzureichen.

## Einmach-Zucker

Pfund 42 Pfg.

## Schweine-Schmalz

Pfund 90 Pfg.

1 Grundmarkt = 1 Billion. 1165

## 36 VERKAUFSSTELLEN

davon in Wiesbaden  
26 in allen Stadtteilen

# MÄNTELE

für Herren und Knaben.

Für Herbst und Winter ist das Lager mit Neuheiten in umfangreichen Sortimenten ausgestattet. Der Zeit entsprechend sind die Preise besonders niedrig berechnet. Schon in der Preislage von Mk. 35.—, 45.—, 58.—, 68.— bringe ich einen tragfähigen Herren-Mantel. In besonders schöner Ausmusterung bringe ich gute Qual. zu Mk. 78.—, 88.—, 98.—, 110.—. In höheren Preislagen zu Mk. 120.—, 140.—, 160.—, 180.— u. höher zeigt mein Lager das Beste an Qualität und Verarbeitung, was die deutsche Bekleidungsindustrie an den Markt bringt. Für junge Herren sind die Preise entsprechend billiger. Für das Alter von 2—14 Jahren bringe ich, je nach Qualität und Größe, in Baby-Mänteln, Kieler Pyjaks, Ulster und Raglans Preislagen von Mk. 13.—, 16.—, 20.—, 25.—, 30.—, 38.—, 45.—, 55.—, 65.—, 75.—. Bei Bedarf versäume niemand, sich an meinem Lager über Auswahl, Qualitäten u. Preise zu orientieren.

# WELS

Kirchgasse 64, gegenüber Mauritianusplatz.

## Teilzahlung Sie staunen

über die billigen Preise und gute Qualität unserer Waren.

Große Auswahl in

### Leib- und Bettwäsche

aller Art sowie kompl. Brautausstattungen, Meterware, Kretonne, Biber, Hemdenstoffe, Kaffee- u. Tischdecken, Windjacken, Lodenjoppen, **blaue Arbeitsanzüge**, Englischleder, Manch-st., Lang-, breeches- und Streifhosen

**Anzüge** fertig und nach Maß

**Gummimäntel**

### Damenkleider u. Strickwesten

in allen modernen Farben und schönen Ausführungen.

Wir liefern auch gegen

## Teilzahlung

ohne Preisaufschlag, wobei der gekaufte Gegenstand bei der ersten Anzahlung **sofort** ausgehändigt wird.

## Textilwarenhaus

Wiesbaden, Adelheidstr. 36, II. St.  
Telephon 4638.

Teilzahlung

## Schwenek Mühlgasse 11-13 Strickwolle



### KOKOSWEBEREIEN WIESBADEN

HERMANN STENZEL

Geschäftsstelle: Kirchgasse 50 — Ladengeschäft: Schulgasse 6

Fabrikation von Kokosmatten

jeder Art und Größe

1235



Neue  
preiswerte  
Damenhüte

## Gerstel & Israel

Langgasse 19

# Herbst-Angebot!

<b>Preiswerte Mäntel</b>	<b>Preiswerte Kleider</b>	<b>Preiswerte Kostüme</b>	<b>Preiswerte Jumper</b>
mit Pelzbesatz . . . <b>15—68 Mk.</b>	reine Wolle . . <b>14.50—65 Mk.</b>	Qualitätsware . . . <b>35—65 Mk.</b>	Seidentrikot <b>4.95—12.50 Mk.</b>

Enorme Auswahl in nur guten Qualitäten!

**Hervorragend schöne Modell-Konfektion zu mäßigen Preisen!**

Man beachte unsere Schaufenster!

Langgasse 35 **Hirsch & Co.** Ecke Bärenstr.

## Kredit und Handelsverträge.

Wie aus London gemeldet wird, ist es dem deutschen Reichsbankpräsidenten Dr. Schacht gelungen, den geschäftlichen Teil der Verhandlungen über die deutsche 800-Millionen-Anleihe abzuschließen. Es heißt, daß die Bank von England bei der Ausgabe des britischen Anteils die Führung haben werde, und man spricht von einem Anstieg von 7 v. H. bei einem Ausgabekurs von 97 v. H. Trifft dies zu, so würde die Anleihe, wenn man sie sich auf etwa zehn Jahre verteilt denkt, das Deutsche Reich jährlich mindestens 7 1/2 v. H. kosten; ein Preis, der zwar hoch ist, jedoch den allgemeinen schwierigen Geldmarktsverhältnissen entspricht. Jedenfalls macht das vorläufige Ergebnis der Unterbringungsverhandlungen es möglich, die Reichsregierung als solche mit den Bedingungen zu befehlen, d. h. die geschäftlichen Abmachungen finanziell zu ergänzen und zu bestätigen. Zu diesem Zweck hat der Reichsfinanzminister Dr. Lohse mit den Vertretern englischer und amerikanischer Banken in London Besprechungen, Verhandlungen, die das Reich als solches führt, bringen jedoch ihren Gegenstand naturgemäß in die Hände der ebenfalls von Staat zu Staat geschlossenen Handelsvertragsverhandlungen. Diese Tatsache wird in der englischen Presse scharf benutzt, um Deutschland darauf hinzuweisen, wie unweidmähig es sei, in dem gleichen Augenblick Englands Handel mit Prohibitivzöllen zu belegen, in dem England eingeladen wird, eine Anleihe zu erleichtern, um Deutschlands finanziellen und wirtschaftlichen Wiederaufbau zu fördern. Das alles wird als Ausdruck der Einstimmigkeit hingestellt, mit deren Verdüsterung man auf die deutschen Unterhändler zu wirken sucht. Obwohl man gerade bei Wirtschaftsverhandlungen für den Grundgedanken des Nehmens und Gebens Verständnis auf beiden Seiten voraussetzen kann, muß zunächst gesagt werden, daß die Drogen schon darum nicht am Platze sind, weil Deutschland überhaupt nicht versucht hat, den englischen Handel durch Auslieferungszölle zu schädigen. Nicht durch deutsche, sondern durch englische Forderungen wurde das Stöcken der Verhandlungen verursacht; denn England verlangt, daß Deutschland selbst als einem Freihandelsland, Sonderprivilegien über die Reichtumsbegünstigung hinaus gewähre. Deutschland selbst hat nichts als den Versuch auf diese in Betracht seiner Wirtschaftsverhandlungen mit anderen Staaten unerfüllbare Forderung verlangt. Durchaus zutreffend wäre die britische Warnung jedoch, wenn sie sich auf die Einführung der 26proz. Reparationsabgabe durch Frankreich bezöge. Die Regierung vertritt hat auf die deutschen Einwendungen gegen diese Maßregel im höflichen Tone geantwortet, der Bejählung widerstrebe weder dem Geiste und Wortlaut des Sachverständigenabkommens, in dem von einer Übergangszeit nichts steht, noch könne keine Ausführung bei der geringfügigkeit der in Frage kommenden Summen die deutsche Wirtschaft schädigen. Immerhin werden für die Folgezeit „möglichste Erwägungen“ in Aussicht gestellt. Man gibt also in Paris beinahe zu, daß man die Abgabe als Kompensationsmittel bei den zurzeit stattfindenden Handelsvertragsverhandlungen zu verwerten erwägt!

## Neues aus aller Welt.

### Die Route des Atlantikfluges des „Z. N. 3“.

Aus Friedrichshafen wird uns gemeldet: Als voraussichtlicher Termin für den Antritt der großen Fahrt des „Z. N. 3“ wird das Ende der kommenden Woche genannt, da von dieser Zeit an mit zunehmendem Mond, also mit besten Nächten, zu rechnen sein wird. Das Hauptinteresse wendet sich natürlich der Fahrtour zu, die „Z. N. 3“ auf seinem Atlantikflug einschlagen gedenkt. Hinsichtlich

der eigentlichen Überfliegung des Atlantischen Ozeans sieht bisher fest, daß die Fahrtroute nicht über den größten Kreis, also nicht über die Straße Schottland-Neufundland, gehen wird, da hier zu dieser Zeit erfahrungsgemäß schlechtes Wetter herrscht, vielmehr wird „Z. N. 3“ vom Armeestanal aus südwestlich an Spanien vorbei die Azoren ansteuern, von hier mit westlichem Kurs die Bermudas-Inseln erreichen und dann mit nordwestlichem Kurs nach Lachutrit fliegen. Sollte aber das schlechte Wetter aus dem nördlichen Teil des Atlantik bis zu der hier angegebenen Linie vordringen, dann wird „Z. N. 3“ noch südlicher gehen und mit dem Nordost-Wind auf dem 25. Kreis fliegen, der zum Teil günstigen Rückenwind gewährleistet, so daß das Luftschiff auch ohne volle Motorenlast die notwendige Geschwindigkeit erzielen kann. Südlich von Grönland wird ein amerikanisches Kriegsschiff stationiert, das vor und während des Fluges die Wetternachrichten von den in der Nähe befindlichen Schiffen einammelt und an die amerikanische Großfunkstation Annapolis weiterleitet wird. Diese Station wird in ständiger Fühlung mit dem „Z. N. 3“ bleiben, der auf diese Weise auch fortlaufend Berichte über die Wetterlage erhalten wird.

**Großfeuer auf dem Kanaak in Serne.** Am Mittwochabend brach auf dem Herner Flugplatz Großfeuer aus, dem die alte Luftschiffhalle, die als Scheune benutzt wurde, weichen mußte. Die Halle war mit Stroh gefüllt, zum Opfer fiel. Die Halle brannte vollständig aus. Gegen 10 Feuerwehren waren tätig. Die Ursache ist auf Unvorsichtigkeit der Obdachlosen zurückzuführen.

**Überfall auf die Stationskasse in Neustadt a. d. Saale.** Am Mittwochabend drang in den Kassenraum der Eisenbahnstation Neustadt a. d. Saale ein Fremder ein und raubte mit vorgerathenem Revolver die Stationskasse. Ein Beamter der inzwischen verständigten Station streifte den Räuber durch zwei Schüsse nieder. Der Bandit, der nunmehr zur Flucht unfähig war, sagte sich eine Kugel durch den Kopf.

**Ein räuberischer Mord.** In der Garage der Mercedeswerke in Berlin wurde der Nachtwächter Andreas Dönhaus tot aufgefunden. Er ist von drei Wagenwächern ermordet worden, die mit einem Mercedeswagen entflohen sind. Einer der Täter verließ in der Nähe von Frankfurt a. d. O. das Auto und machte der Polizei Mitteilung, die nunmehr den zweiten Mörder verhaften konnte und mit dem Auto den dritten Mörder, der nach der Tscheko-Slowakei entkommen wollte, verfolgte. Es gelang, auch diesen Wagenwächter festzunehmen. Der Räuber wurde von Berliner Kriminalbeamten, die die Verfolgung in einem Rennwagen aufgenommen hatten, dicht an der polnischen Grenze in dem Orte Tirkhatal eingekesselt und verhaftet.

**Kindertragödie im Enziger See.** Wie aus Rärenberg berichtet wird, ertranken im Enziger See zwei Knaben, der elf Jahre alte Wilhelm Buchholz und der zwölf Jahre alte Gerhard Steinte. Beide spielten in einem Kahn, den sie jedoch nicht selbst ans Ufer bringen konnten. Darauf sprangen sie etwa 30 Meter vom Ufer entfernt ins Wasser und hofften wohl das Land zu erreichen, was ihnen aber nicht gelang.

**Zwei Automobile zusammengefahren.** Am Dienstagabend unternahm ein Breslauer Chauffeur in Begleitung zweier Freunde ohne Wissen des Autoeigentümers eine Autofahrt. Auf der Chaussee von Kietten dorf nach Lins prallte der Wagen mit voller Wucht gegen ein Auto, das ihm mit abgeblendetem Licht entgegenkam. Der Zusammenstoß war derart heftig, daß sich der Breslauer Wagen um seine eigene Achse drehte und umstürzte. Die drei Insassen wurden in weitem Bogen herausgeschleudert. Während der eine tot liegen blieb und der zweite schwer verletzt wurde, erlitt der Chauffeur nur einen Armbruch. Als sich die Bauern aus der Umgegend der Unfallstelle näherten, suchte

der Chauffeur das Weite. Die Insassen des zweiten Autos blieben unversehrt.

**Drei Personen ertrunken.** Ein mit fünf Personen besetztes Boot des im Stettiner Freihafen liegenden Dampfers der Deutschen Orientlinie „Weimar“ kenterte, weil die Insassen beim Anlegen an den Dampfer alle nach einer Seite traten. Während sich zwei durch Schwimmen retten konnten, ertranken der zweite Maschinenführer aus Hamburg, der Matrose Hugo Wriedt aus Lübeck und der Deutscher Willi Bernhardt aus Altona.

**Eine Ehebruchstragödie in Budapest.** Der ungarische Oberrechnungsrat Stephan Koszta hat im Zentrum der Stadt Budapest auf offener Straße seinen besten Freund, den Oberleutnant Siegmund Valerian, durch fünf Revolvergeschüsse getötet. Der Mörder stellte sich selbst der Polizei. Die aufsehenerregende Tat ist der blutige Abbruch eines ehelichen Dramas. Oberrechnungsrat Koszta gab bei seiner Vernehmung bei der Polizei an, seine und des Oberleutnants Familie seien seit langem eng befreundet. Als er, Koszta, aber längst von einer Dienstreise aus London heimkehrte, erfuhr er, daß Valerian mit Frau Koszta ein Liebesverhältnis angeknüpft hatte. Koszta stellte keine Freundschaft zur Rede und nahm ihm das Verbrechen ab, daß er dieses Verhältnis löse. Frau Koszta antwortete jedoch auf die Vorstellungen ihres Mannes damit, daß sie keine Wahnung verließ und zu ihren Eltern zog. Vorarbeitern wollte Koszta seine Frau telephonisch auffordern, zu ihm zurückzukehren. Nun kommt es in Budapest aber häufig vor, daß man durch Unachtsamkeit auf dem Fernsprecher mit bereits besetzten Nummern verbunden wird, und so geschah es auch diesmal. Der Fernsprecher der Frau Koszta war mit dem des Oberleutnants verbunden, und so konnte der betrogene Gatte, den die Zentrale in das Gespräch einschaltete, selbst hören, wie die beiden für die Nacht gemeinsame Flucht verabredeten. Als Valerian sich am Abend aus seiner Wohnung entfernte, um die Geliebte abzuholen, erwartete Koszta ihn bereits auf der Straße und erschoss ihn. Auch Valerian war übrigens verheiratet. Seine Frau erfuhr erst an der Leiche des Mannes auf der Straße aus einem Briefe, der bei dem Toten gefunden wurde, von dem Betrug.

**Ein Ultrabotenflug im Passagierflugzeug.** Aus London wird berichtet: Ein kleines Helikopter hat ein Rekordnamens Richards vollbracht, der etwa eine halbe Stunde, nachdem ein französisches Farman-Riesenflugzeug den Flugplatz Croydon verlassen hatte, in voller Fahrt mehrere tausend Fuß über dem Erdboden auf einem der Flügel des Flugzeuges herauskletterte, um den Brennstoffzufuhrer, der gebrochen war, zu reparieren. Da es ihm nicht gelang, hielt er die beiden Enden des gebrochenen Rohres zusammen und ermöglichte so die Weiterfahrt des Flugzeuges, das 45 Minuten später in Lymington landete. Während des Fluges war er ständig der Gefahr des Absturzes ausgesetzt. Das Flugzeug führte acht Passagiere mit.

**300 Todesfälle an Kinderlähmung auf Island.** Wie aus Kopenhagen gemeldet wird, wütet auf Island seit Anfang dieses Jahres eine schwere Kinderlähmungsepidemie. Bisher sind über 1000 Erkrankungen vorgekommen, von denen mehr als 300 einen tödlichen Ausgang genommen haben.

**Der Knochenmann als Warner.** Die New Yorker Verkehrspolizei läßt kein Mittel unversucht, um das Straßenpublikum immer wieder auf die Gefahren beim Überqueren der Straße aufmerksam zu machen. An der Kreuzung der 5. Avenue und der 42. Straße, wo namentlich abends sich ein außerordentlich harter Verkehr zu entwickeln pflegt, ist jetzt ein Warnungssignal in Gestalt eines transparenten Obelisk aufgestellt worden. Der Obelisk trägt das erleuchtete Bild des Knochenmannes und folgende Warnungen: „Du bist mein, übermühter Fußgänger!“ — „Du willst ich, unvorsichtiger Mann!“ — „Ich will dich lehren, es zu versuchen!“ — „Warte eine Minute, du rettest dein Leben!“

Fortlaufend

# Große Neueingänge!



Überwältigend ist unsere Auswahl.

Höchsten Ansprüchen tragen wir Rechnung bei niedrigen Preisen.

Weit über den Rahmen der Allgemeinheit hinaus ist — bei gleichwertigen Qualitäten — unsere Leistungsfähigkeit.

— Besuchen Sie uns! —

Damen-Konfektion

Kleiderstoffe

# S. GUTTMANN

Kom.-Gesell[sch.]

K197

München — Nürnberg — Augsburg — Würzburg — Frankfurt — Köln — Duisburg — Wiesbaden / Scharfes Eck

Stellen-Angebote

Werbliche Personen Kaufmännisches Personal Jüngere Brandetund. Verkäuferin gesucht. E. Wigel, Michelsberg 11 Kolonialwaren.

Gewerbliches Personal

Tätiges selbständige Schneiderin die nur in 1. Säuiern arbeitet hat. per sofort gesucht. Adresse an erfragen im Tagbl.-Verlag.

Kaufmännisches Personal

Jüngeres Mädchen für H. Haushalt (zwei Personen) über Mittagszeit gesucht. Müller, Niederherstraße 1.

Mädchen od. Frau

welches kochen kann. tagsüber gesucht. Wilhelm, „Quellenhof“, Kersstraße 13.

Männliche Personen

Jüngeres Buchhalter perf. in ameritan. Buchführ. u. Stenogr., zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerten mit Referenzen u. Gehaltsansprüchen unter Z. 955 an den Tagbl.-Verlag.

Einige Provisions-Reiseode

für hies. Absatz-Gesch. per sofort gesucht. Vorausz. zwischen 11 u. 1 Uhr. Adr. im Tagbl.-Verlag.

Serren und Damen

für leichte Kellereitigkeit gesucht. Hoher Verdienst. Off. u. Z. 959 Tagbl.-Verlag. Friedrichsdorfer Zwiebackfabrik sucht

Vertreter

für Wiesbaden u. nähere Umgebung. Offerten unter Z. 292 an den Tagbl.-Verlag.

Vertreter gesucht. Hohen

Verdienst bringt der Verkauf d. ael. gelb. Schärfe-Appar. f. Backmaschinen u. Senlen. Verkäufer erkent das Demagel der Senlen. Jeder Landwirt kauft. Muster franco Nachnahme. Rückgabe gestattet. Max Straker, Erfurt.

Gewerbliches Personal

Tätiger gewissenhafter Limierler für Hörste- und Trommelmachinen per sofort gesucht. Mainzer Geschäftsbuchfabrik und Buchdruckerei G. m. b. H., Mainz.

Selbständiger Karosseriebauer

welcher auch in den and. vorf. Wagnerarbeiten bewandert ist, bei dauernd. Arbeit und gutem Lohn sofort gesucht. Offerten u. Z. 957 Tagbl.-Verlag.

Hausbursche

der auch Putzei soeken kann, für sofort gesucht. Vorstellen zwischen 4 u. 5 Uhr. Es wollen sich nur Bewerber mit prima Zeugnissen melden bei Lub G. m. b. H., Nikolasstraße 5. 1.

Stellen-Gesuche

Werbliche Personen Kaufmännisches Personal Suche für meine 191. Tochter, w. das Lyceum u. Handelslch. mit Erfolg besucht hat. Anfangsstell. Off. u. Z. 958 Tagbl.-Verlag.

Fräulein

22 J. perf. Verkäuferin u. im Servieren bew. sucht entp. Stellung in Café oder Restaur. Gute Zeugnisse. Offert. unter Z. 957 an den Tagbl.-Verlag.

Lücht. Küchenmädchen

bei gutem Lohn u. guter Verpflegung sofort gesucht. „Karlshuber Hof“, 44 Friedrichstraße 44.

Jg. sauberes Mädchen

für H. Haushalt (zwei Personen) über Mittagszeit gesucht. Müller, Niederherstraße 1.

Mädchen od. Frau

welches kochen kann. tagsüber gesucht. Wilhelm, „Quellenhof“, Kersstraße 13.

Männliche Personen

Jüngeres Buchhalter perf. in ameritan. Buchführ. u. Stenogr., zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerten mit Referenzen u. Gehaltsansprüchen unter Z. 955 an den Tagbl.-Verlag.

Einige Provisions-Reiseode

für hies. Absatz-Gesch. per sofort gesucht. Vorausz. zwischen 11 u. 1 Uhr. Adr. im Tagbl.-Verlag.

Serren und Damen

für leichte Kellereitigkeit gesucht. Hoher Verdienst. Off. u. Z. 959 Tagbl.-Verlag. Friedrichsdorfer Zwiebackfabrik sucht

Vertreter

für Wiesbaden u. nähere Umgebung. Offerten unter Z. 292 an den Tagbl.-Verlag.

Vertreter gesucht. Hohen

Verdienst bringt der Verkauf d. ael. gelb. Schärfe-Appar. f. Backmaschinen u. Senlen. Verkäufer erkent das Demagel der Senlen. Jeder Landwirt kauft. Muster franco Nachnahme. Rückgabe gestattet. Max Straker, Erfurt.

Gewerbliches Personal

Tätiger gewissenhafter Limierler für Hörste- und Trommelmachinen per sofort gesucht. Mainzer Geschäftsbuchfabrik und Buchdruckerei G. m. b. H., Mainz.

Selbständiger Karosseriebauer

welcher auch in den and. vorf. Wagnerarbeiten bewandert ist, bei dauernd. Arbeit und gutem Lohn sofort gesucht. Offerten u. Z. 957 Tagbl.-Verlag.

Hausbursche

der auch Putzei soeken kann, für sofort gesucht. Vorstellen zwischen 4 u. 5 Uhr. Es wollen sich nur Bewerber mit prima Zeugnissen melden bei Lub G. m. b. H., Nikolasstraße 5. 1.

Stellen-Gesuche

Werbliche Personen Kaufmännisches Personal Suche für meine 191. Tochter, w. das Lyceum u. Handelslch. mit Erfolg besucht hat. Anfangsstell. Off. u. Z. 958 Tagbl.-Verlag.

Fräulein

22 J. perf. Verkäuferin u. im Servieren bew. sucht entp. Stellung in Café oder Restaur. Gute Zeugnisse. Offert. unter Z. 957 an den Tagbl.-Verlag.

Dauspersonal

Geb. sel. Dame sucht i. Kochen u. Hausw. sucht Wirtinast. bei alt. Ehepaar oder frauenlos. Haushalt. auch als Reisebeleiterin. Off. u. Z. 9270 an Ann.-Exped. D. Krent. Bahnhofsstraße 3. F 30

Wirtungstreis

sucht alt. Dame, durchaus erf. i. Hausw., Nähen und Bügeln, da schwerhörig, mit Taschengeld. Off. unter Z. 291 an den Tagbl.-Verlag.

Hausbälterin

ohne jeglichen Anhang, in allen Zweigen des Haushalts perfekt, in keinem Haushalt, sowie großem Betrieb, bewandert in Kochen, Nähen in jeder Weise, sowie Krankenpf. erfahren u. ausgebildet, sucht umgehend Stellung, hier oder Umgegend. Off. u. Z. 958 Tagbl.-Verlag.

In allen Zweigen des Hausbautes erprobene junge Frau

sucht voll. Wirtungstreis in frauenlos. Haush. Off. u. Z. 951 Tagbl.-Verlag.

Christliche saubere Frau

sucht Stellung zur Führ. eines frauenlosen Haushalts für tagsüber. Off. u. Z. 953 an d. Tagbl.-Verlag.

Besseres Mädchen

sucht Stelle in H. Haushalt. Offerten u. Z. 960 an den Tagbl.-Verlag.

Tätiges Mädchen

mit guten Zeugn. sucht Stelle, auch als Dausm. Offerten H. Scharnhorststr. 18. 4 L.

Wo kann Fr.

21 Jahre, ohne gegenleit. Vera., das Kochen erf. Off. u. Z. 960 Tagbl.-Verlag.

Junge Frau

sucht Beschäftigung über Mittag. Frau Schmechel, Bertramstraße 21. 4

Männliche Personen

Kaufmännisches Personal

Strebsamer ig. Mann

m. mehrere Jahre die Stelle als Betriebsbelleidete, sucht

Vertrauensposten

gleich m. Art; gelernt. Mechanik., Chauffeur (2 u. 3b), a. Kenntnisse in Buchführ. u. Schreibmach. Prima Referenzen. Gef. Off. u. Z. 959 Tagbl.-Verlag.

Erfahr. Buchhalter

sucht Beschäftigung, auch in Abendstunden. Offert. u. Z. 959 Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal

Chauffeur

Mechaniker. 21 Jahre, sicherer Fahrer, Nicht-raucher, hoh. Schulbild., perfekt Franz. sprechend, sucht Stellung. Offerten u. Z. 957 Tagbl.-Verlag.

Junge Kontoristin

für Schreibmaschine u. Stenographie, sowie Rechnungs- und leichte Buchführung gesucht. Offerten mit Gehaltsforderungen an Emil Langenhahn, Kommandit-Gesellschaft, Kaiser-Friedrich-Ring 90.

Floffe, brandekundige Verkäuferinnen bei hohem Gehalt zum sofortigen Eintritt gesucht. Joseph Wolf, Kirchweg 62 gegenüber dem Hauptbahnhof

Schuhbranche.

Lüchtige Verkäuferin

branchenfundia, mit guten Zeugnissen, per sofort gesucht. Offerten unter Z. 957 an den Tagbl.-Verlag.

Bess. Frauen oder Fräuleins

zum Baden von Konfitüren gesucht. Adolf Eschenauer, Konfitüren-Fabrik, 22 Albrechtstraße 22.

Fräulein

perfekt in allen Hausarbeiten, Kochen und Nähen, zur Führung meines Haushaltes und zur Beaufsichtigung meiner jährigen Tochter bei gutem Lohn gesucht.

Mädchen und Putzfrau vorhanden. Vorstellen mit nur besten Referenzen in der Weinhandlung Hubert Schöu, K.-Friedrich-Ring 70, im Bureau, Eingang durch die Lorfabrik.

Kohlensäure-Werk sucht Vertreter zum Vertriebe Ia natürlicher Kohlensäure. Mineralwasserfabrikanten und Bierdepots, die über geeignete Lagerräume und über Gespanne verfügen, werden bevorzugt. Adressen erbeten unter B. N. W. 6322 an Ala-Haasenstein u. Vogler, Berlin N.-W. 6. F 59

Zum Eintritt per 15. Okt., evtl. auch spät, wird in best. Haus (Villa in Mainz) 1 Köchin und 1 Hausmädchen (das auch bügeln kann) gesucht. Bewerberinnen, die nur gute Zeugnisse aufweisen können, werd. um Angeb. geb. u. Z. 20357 an H.-Exp. D. Krent, G. m. b. H., Mainz.

Alleinmädchen möglichst sofort für best. Haushalt gesucht. Gute Bezahlung und Kost. Mit Zeugnissen vorzustellen. Bachmeyerstraße 7, 1. (Nähe Emser Straße).

Wir suchen möglichst zum 1. November für unsere Korrespondenz-Abteilung eine gewandte erstklassige Kraft die in der Lage ist, die ihr übertragene Korrespondenz nach kurzen Angaben völlig selbständig zu erledigen. Es kommen nur empfohlene Herren in Frage, die bereits in ähnlicher Stellung tätig waren, gute Aufassungsgabe besitzen und schnell und zuverlässig arbeiten. Englische und französische Sprachkenntnisse erwünscht. Schriftl. Angebote mit Zeugnisabschriften und Referenzen erbeten an Mathes Müller, Kommandit-Gesellschaft auf Aktien

Mainzer Unternehmen sucht zu sofortigem Eintritt einen Korrespondenten. Herren, die über einwandfreien Stil verfügen und in der Lage sind, einen umfangreichen Briefwechsel durch Diktat flott zu erledigen, wollen Lebenslauf mit Bild und Zeugnisabschriften unter Angabe der Gehaltsansprüche unter Z. 55 an den Tagblatt-Verlag einsenden. F397

Handelsgerichtlich eingetragene Firma in Hannover hat die Bertretung (event. Alleinvertretung) für hohen Verdienst abwerfende Massenartikel zu vergeben. Nur ernsthafte Bewerber, welche intensiv zu arbeiten gewohnt sind, finden Berücksichtigung. Einiges Kapital für Lagerhaltung erforderlich. Ausführl. Angebote mit Altersangabe sind zu richten unter B. E. 748 an Ala-Haasenstein u. Vogler, Hannover.

Leistungsfähige Weinrohhandlung in Wiesbaden, welche Vertretungen erster Bekant. Häuser in Champagner, Schaumwein, Kognak und Likören hat, sucht auf eingeführten Provisions-Reisenden für Wiesbaden, Mainz und Umgegend. Offert. u. Z. 958 an den Tagbl.-Verlag.

Zu vermieten schöner Galaden gute Lage, passend für Schokoladen-Geschäft usw. Off. u. Z. 961 an den Tagbl.-Verlag.

Zu vermieten schöner Galaden gute Lage, passend für Schokoladen-Geschäft usw. Off. u. Z. 961 an den Tagbl.-Verlag.

Laden in Biebrich, beste Lage, gegen Abhand zu verm. Off. u. Z. 959 Tagbl.-Verlag. Zwei große Bureaus mit Tel., elektr. Licht, eins möbl., 1 Treppe hoch, nächster Nähe Hauptbahnd., n. Ende Rodor. zu vermieten. Anfr. u. Z. 572 an Ala-Haasenstein u. Vogler, Frankfurt am Main. F59

Lagerraum mit kleinem Büro, Nähe Hauptbahnhof, zu verm. Off. u. Z. 957 Tagbl.-Verlag. Große 2stöckige Halle (früher Dachdeckerei), Lori. u. Hof a. v. Waaner, Hermannstraße 8.

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe. Nachweis v. Wohnung. Zim., möbl., leer. Rauthe, Langgasse 28, 2. Möblierte Wohnungen.

Eleg. möbl. Wohn. Kleintüche, Schlafzim. m. 2 Betten, Esszimmer u. evtl. noch Herrenzimmer u. Wohnsalon mit abgedeckter Veranda und Balkon in Villa am Kurpark sofort an nur seriösl. Ehepaar ohne Kinder zu verm. Anzul. Sonnenberg, Wiesbadener Str. 104. 1.

Möbl. Zimmer, Mani. zc. Freundl. möbl. Zimmer für sofort zu vermieten Adolfsallee 49, 2.

Großes gut möbl. Zimmer an soliden Herrn oder Dame zu vermieten Adolfsstraße 1, 3 links.

Sehr schön möbl. Zim. zu verm. Bismarckstr. 3, 1 r. Möblierte Maniarde sowie Zimmer zu verm. Bismarckring 11, 3 r.

Schön möbl. Zimmer mit 2 Betten, am 1. 2 Serren oder 2 Damen, zu verm. Blücherstraße 36, 1 lts. Anzul. von 10 Uhr ab.

Gut möbl. Balkonzimmer in ruhigem Hause sofort zu vermieten Bülowstraße 2, 3 links.

1-2 schön möbl. Zimmer, Küchenb., b. eins. Dame. Kl. Burgstr. 1, 2 rechts.

Bahnho snähe Goethestr. 27, 1. schön möbl. Wohn- u. Schlafzim. mit 2 Betten zu verm., auch ev. als Einzelzim. bei alleinsteh. Dame. Bestätig. 10 bis 4. abends nach 7 Uhr.

Bahnho snähe schön möbl. Wohn- und Schlafzim. mit Balk. a. 15. 10. Vorstr. 45, 1.

Gut möbl. Zimmer zu verm. Serberstraße 11, 2 l.

Schön möbl. Frontzim., Bahnho snähe, an best. ruhst. Herrn zu verm. Vorstr. 58, Bari.

Gut möbl. Zim. zu verm. Orantenstr. 22, 1 lts.

Eleg. Salon mit Klavier, Herrenzimmer, a. 13 m. Bett u. 2bett. Schlafzim., mit Küchenben., auch als Einzelzim. zu verm. Gebt auch zwei belle Hinterzimmer ab. Rich-Kehler, Rheinstraße 68, 2. Et. Telefon 3622.

Schön möbl. Zimmer an solid. Fril. od. Herrn zu verm. Remmer, Wilhelmstraße 38, linke Tr. 3 Et.

In feinst. Rurlage (in herrschaftlich. Hause) zwei schöne Zimmer, ev. mit Kochgelegenh., abzugeben. Offerten unter Z. 957 Tagbl.-Verlag.

Zimmer mit guter Venion, 3.50 Mark pro Kool. Gefällige Off. u. Z. 960 Tagbl.-Verlag.

Schön möbliert. Wohn- u. Schlafzim. mit 1 oder 2 Betten, gute Lage, ev. Kochgelegenh., zu verm. Off. u. Z. 961 Tagbl.-Verlag.

Möbl. Maniarde-Zim. m. Kochofen an alt. anständ. Person. An erfragen im Tagbl.-Verlag.

1 bis 2 elegant möblierte Zimmer in aut. irael. Familie. mit oder ohne Pension zu verm. Adr. im Taabl.-Verlag.

Leere Zimmer, Mani, 2c. Maniardenzimmer zu verm. R. bei Semb. Bleichstraße 34, 3.

Schönes leeres Menstruazimmer, ohne Küchenbenutzung, 2. et. zu verm. Moritzstraße 13, 2.

Mietgejuche Leere Zim., Wohnungen. Büroräume gesucht. Heins. Pannasalle 9, 2.

Bejchlagnahmefreie 4-5-Zim.-Bohn. in schöner Lage, zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. 287 an den Taabl.-Verlag.

Schönes, leeres Erdgeschoss-Bohn., 6-8 Zim., unweit Kochbrunnen, von auswärtiger Familie sof. oder 1. Novbr. zu mieten gesucht. event. Fauch. Gef. Offerten u. R. 958 an den Taabl.-Verlag.

Kinderl. Ehepaar sucht 1-2 möbl. Zimmer ev. mit Küchenbenutzung. Offerten unter Nr. 950 an den Taabl.-Verlag.

Einf. möbl. Zimmer (Bahnhofsnähe) v. Frn. gesucht. Off. mit Preis u. R. 955 Taabl.-Verlag.

Berufstätiger Herr sucht möbl. Zimmer. Nur Offert. mit Preis unter Nr. 957 Taabl.-Verlag.

Bolle Pension für junge Dame per sof. gesucht. Off. mit Preis u. R. 957 Taabl.-Verlag.

2 Zimmer möbliert oder unmobliert, in guter Lage, von Jahmarzt zu mieten gesucht. Offerten unter R. 961 an den Taabl.-Verlag.

Feines Spezialgeschäft am Plage sucht in verkehrsreicher Lage (Kirchgasse oder Langgasse) einen

Laden eventuell Beteiligung des Inhabers. Offerten unter R. 961 an den Taabl.-Verlag.

Wohnungen zu vertauschen 160 Wohnung, 1. Tauch. Heins. Pannasalle 9, 2.

Wohnungstausch! 2 schöne Zimmer, Fril., Seitenbau, Kiolett im Abjchl., Friedensmiete 22 M., geg. bewohnbare 2-Zim.-Wohn. zu tauschen gesucht. Offerten unter R. 913 an den Taabl.-Bl.

Wohnungstausch. Mutter u. Tochter suchen in einer Villa 2-3 Zim. mit Zubehör. im Kurviertel, nur Sonnenleite. Geboten wird 2-Zim.-W. mit Zubeh. unt. Taunusstraße. Off. unt. R. 961 an den Taabl.-Verlag.

Wohnungstausch. Angebote wird in Frankfurt a. M. 3-Zimmer-Wohnung. Geboten wird in Wiesbaden 2-3-Zimmer-Wohnung. Offerten unter R. 876 an Taabl.-Verlag

Suche 4-Zim.-Wohn., gute freie Lage; biete 2-3-Zim.-Wohn. Nähe Bahnhof. Offerten u. R. 937 Taabl.-Verlag

Landie auf gelegene, bewohnte 6-Zim.-W. gegen 2-3-Zim.-Wohn. Off. u. R. 961 an den Taabl.-Bl.

Wohnungs-Tausche innerhalb der Stadt Wiesbaden. Geboten wird: 1-Zim.-Bohn.: Schwab. Str. 23, B. 4. 1. 2-3-Z.-Bohn.

Wohnungstausch. Geboten wird: Herrschaftl. 6-8-Zim.-Wohn. in aut. Lage. Geboten wird: Ebenjolge 7-8-Zimmer-Wohn. oder 5-6 Zimmer und 2 in anderem Stod, mit Gartenbenutzung. Gegend Mainzer Straße. Angebote u. R. 954 an den Taabl.-Verlag erbeten.

Kleineres Zimmer welches sich als Bureau eignet, gel. Wohnungsinsaber kann sich tätig beteiligen. Offerten unt. R. 958 Taabl.-Verlag.

2 unmöbl. Zimmer od. 1 geeig. Räume für 1 Nachschneider gel. Off. unter R. 961 an den Taabl.-Verlag

Alleinstehende Frau sucht für sofort 1. Mani. oder Zimmer mit Kochgelegenheit. Offerten u. R. 959 an den Taabl.-Bl.

Laden (ca. 40-50 Qmtr.) mit Nebenraum, in verkehrsreicher Lage, sof. zu mieten. Off. u. R. 942 Taabl.-Bl.

Laden mit Nebenraum per 1. November zu mieten gel. Off. u. R. 960 Taabl.-Bl.

Laden in guter Lage, für feines Geschäft gesucht. Angebote unt. R. 963 an den Taabl.-Verlag.

Laden klein oder Mittelgröße, in guter Lage, möglichst Mittelstadt, zu mieten gesucht. Offert. mit Preis u. R. 960 Taabl.-Verlag.

Al. Laden mit großer besser Wertstelle sofort zu mieten gesucht. Off. u. R. 957 an den Taabl.-Verlag.

Beteiligung mit 3000 Mark an gangbarem Geschäft gesucht. Angebote unter Nr. 958 an den Taabl.-Verlag.

Ein Posten Aktien umständl. unter Preis abgegeben. Offerten unt. R. 952 an Taabl.-Verlag.

Stiefel-Geschäftsmann sucht auf 4 Wochen 750 G.-M. zu leihen. Zinsvergütung 150. Bitte ernstliche Sicherheit zur Verfügung. Offerten unter R. 961 an den Taabl.-Verlag.

Für landwirtsch. Betr. 1500-2000 Mark gesucht. Gute Sicherheit wird gestellt. Offert. v. Selbstg. mit Zinsana. u. R. 288 Taabl.-Verlag.

Erkll. Penion sucht Darlehen von 3000 Mk. Geldgeber kann coll. frei wohnen und mit vollst. at werden. Offerten unter R. 961 an den Taabl.-Bl.

5000 Mk. von bliegem Enarog-Geschäft gegen Banhsicherh. auf 6-9 Monate gesucht. Offerten unter R. 959 an den Taabl.-Verlag.

8000 bis 10000 Goldmark v. Privatgelderer gesucht. Als Sicherheit wird ein erkl. Hypothek. Brief von 11 000 Goldmark verpfändet. Offerten unt. R. 961 an den Taabl.-Verlag

Teilhaber (in tätia oder still mit 10000 Mk. u. mehr für Automobil-Unternehmen gesucht. Off. unter R. 962 an den Taabl.-Verlag.

von einer insolventen Großhandelsfirma ges. hypothet. liche Sicherheit von Selbstgelderer gesucht. Off. u. R. 958 Taabl.-Verlag

25000 G.-Mk. auf Herrschaftshaus zur 1. Hypothek. Offerten unter R. 961 an den Taabl.-Verlag. Gewerbsm. Vermittl. verboten.

Immobilien Immobilien-Verkäufe

Villa mit 5 Morg. Part Gelegenheitskauf. Aufschnitt (sch. 1. Lage, Mauche, Langgasse 28, 2.

Schöne Villa Nähe des Bahnhofs, 25 Zimmer, Bad, modern, für 55 000 Mk. Francs sofort zu verkaufen. Off. u. R. 958 Taabl.-Verlag.

Al. Landhaus Obstgarten, mit ca. 1000 Bäumen, ist abteilbar gegen bar sofort zu verk. Adresse an ertrauen im Taabl.-Verlag

Kaststätten i. L. Schönes 1-Familien-Haus (6 Wohnräume) mit Bier- und Kuchgarten, gegen 9000 Mk. in bar zu verkaufen.

Immobilien-Kaufgehe

Villa Bahnhofsnahe, sofort zu kaufen gesucht. Offerten u. R. 948 an den Taabl.-Verlag.

Villa 6 Zim., Zubeh. u. Garten. Bahnhofsnahe zu kaufen gesucht. Off. mit Preis unter R. 960 an den Taabl.-Verlag

Villenbauplatz 1/2. Barstraße zu kaufen gesucht. Näh. Eugen Bier, Schillerplatz 2.

Selbstreflektant sucht aut. gelegene Villa von ca. Mk. 30 000, bei voller Auszahlung sofort zu kaufen. Ein-gebote bis zum 4. ds. abends. u. R. 959 an den Taabl.-Verlag.

Etagenhaus mit freierw. Wohnun. Adolfsallee oder Nikolastraße, gegen Tauchwohn. zu kaufen gesucht. Off. Offerten mit Preisangebe u. R. 960 Taabl.-Verlag.

Immobilien-Büro Max Hesse Moritzstraße 51, Ecke Kaiser-Friedr.-Ring Telephon 3140.

Villen in jeder Preislage zu günst. Bedingungen wegzugshalber zu verkaufen.

Etagenhäuser gut rentable Objekte, äußerst billig zu verkaufen.

Gehr preiswerte Villa (wegzugshalber) und verschiedene

Etagenhäuser zu verkaufen.

Frhr. v. Massenbach & Co. Immobilien- und Versicherungsbureau, Fernsprecher 882, Adolfsallee 28.

Eine große Anzahl Villen und Etagenhäuser sind verhältnissmäßig preiswert zu verkaufen durch Eugen Bier, Schillerplatz 2, Tel. 199 u. 4061.

Haus Schwalbacher Straße 46 (Westendhof) mit groß. Restaurationsräumen

Regelbahn, Regelzimmer, 3mal 5-Zimmer-Wohnungen, Küche, Bad sowie 3-Zimmer-Wohnung im Dachgeschoss für Mk. 29 000.— hypotekentfrei gegen Barzahlung zu verkaufen. Näheres bei Gustav Haar, Platter Straße 54.

Hotel-Restaurants und Wirtschaften für unsere Geschäftsfreunde fortlaufend zu kaufen gesucht.

Auführliches Angebot an die Roland-Kellerei, Rolandseck a. Rhein.

Verkäufe Privat-Verkäufe

Milchziege gedeht, prima,jähr., u. etwa 10 Zentner. Deu zu verkaufen. Schiffer, am Wirturm.

Schäferhund. 10 M. alt, schwarz, hart, sehr wachl. paß. i. Kell. besitzer od. Nachw. billia zu verk. Nerten, Bleichstraße 36. Hth. 2 r.

Junge echte Boxer 7 Wochen alt, billia zu verkaufen. Anzulehen b. Bitter Hermannstraße 9, 1 St.

1 Bohn. 5 Hühner. 3 Angorabalen m. Jungen und Stallung zu verk. Gambacher. Rauenhauer Str. 21

Alte Näh-Standuhr alt, eig. Schrant, 2 n. Zeltbahnen zu verk. low. gegen Höchstgebot abzug. gold. 5-Mk.-Stüd. 1877. Ludwig II. von Bayern. Näh im Taabl.-Verl. 1 v

Sehr schöner Weinsch. preiswert zu verk. Näh. im Taabl.-Verlag. Im

Kleineres Einfamilienhaus in der Nähe v. Wiesbaden, ohne Vermittler zu kaufen gesucht. Gef. Offerten u. R. 295 an den Taabl.-Bl.

Wohnhaus mit schöner Werkstätte zu kaufen gesucht. Anzahlung bis 12 000 G.-M. Off. u. R. 958 Taabl.-Bl.

Hotel-Restaurant zu kaufen gesucht. Off. u. R. 948 an den Taabl.-Bl.

Bauplatz für Fabrikgebäude, möglichst an fertiger Straße gelegen, zu kaufen gesucht. Offerten unter R. 948 an den Taabl.-Verlag.

Neues Trauerkleid mit Hut billig zu verk. Alt. Bagemannstr. 17.

Guterhaltene Damen-Kleidungsstücke zu sehr portiebl. Preisen zu verk. Webergasse 21, 1.

D.-Wintermantel (Nr. 44), blau, wie neu, mit grauem Besatz, für 50 Mk. abzus. Anfragen u. R. 960 an den Taabl. Bl.

Einige Mäntel Kleider und Blusen gut erhalten, zu verkaufen. Anzulehen von 2-4 Uhr. Bismarckring 7, 2

1 schw. Seidenplüschj. 1/2 lana 30 M. 1 schw. Tuchmantel 20 M. 1 w. seid. Summer 8 M. sehr schön, zu verk. Elvirer Straße 2 Laden.

Neues, Westchen (Handarbeit), sowie sehr schönen Fuchswels zu verk. Adolfsallee 49, 2 Stod.

Smoking-Anzug fast neu, kleine Anz. zu verk. Anzulehen Sonntag. v. 9 bis 2 Uhr. Bismarckring 18, Part. r.

Schöne Herbst-Mäntel und Anzüge für Herren sehr preiswert abzugeben. Schneiderei Kieker Pannasalle 9

H.-Winterpaletot feinste Maharb., wie neu, dunkel für 50 Mk. abzus. Anfragen unter R. 960 an den Taabl.-Verlag.

1 g. Winterüberzieher Schube, Hüte, 1 Phant. Weste, 1 eleg. Grad (auf Seite) w. Abreise zu vk. Quisenstraße 4, 2. Zim. 5

Eine Schreibmaschine System „Ader“, unangebr. weit unt. Anschaffungspr. von Privat zu verk. Anfragen unter R. 962 an den Taabl.-Verlag

Zbach-Piano wenig geliebt, zu verk. Gobenstr. 13, 1. Kennes. Erstkl. trieterl. Grammesphon m. Pl. f. n. a. v. l. Schornhorststraße 29, 2 r.

Wahl neues eichenz. Schlafzimmer Diwan m. 2 Seiseln, eich. Fluroarb. Kom. Kuch. Tisch, D.-Schreibstisch, Nähtisch zu verk. Donheimer Straße 107, 1

Biedermeyer-Salon fast neu, billia zu verk. nur an Privat. Händler verbeten. Adresse an erfr. im Taabl.-Verlag. In

Sehr guterhalt. Tischl. Bett mit Sprungrahmen 2 Sprungrahmen, 1 1/2 h. 114/116, 8 u. 12 M. 1 kl. fast neue Desimalwage (50 Kg.) mit Gew. für 15 Mk. zu verkaufen.

Herbst Ein kompl. Bett, 2 Bettst. verich. Tisch u. w. billia zu verkaufen Sonnenberger Str. 24.

Klubgarnitur Dim. Ottomanen, eich. Sessel, Matrassen, in all. Füllungen, billig zu verk. Zietenring 1, Hof Part. Telephon 200.

Diwan (Koffetbesuz), Klubsofa (Gobelin), 3 Klubsessel (Koffetbesuz) u. Chaiselongue mit Poltrios besuzen, nur beste Ausfüh. u. Bezüge, verk. i. preiswert Saller, Rheinstr. 88, Polsterwerkstätte.

Chaiselongues. 3 gute Chaiselongues spottbillig. Tap. Bender, Adlerstraße 96, B. Part

Billett massiv Eich. m. Schrank, aushag. Schreinerarb., gelackit, 260 Mk. Gobenstraße 2, 1. St.

Billig! wird in Spiegelkrant, gelackit. Glas. Auswahll. für 20 Berl. Schw. Derronsche (11) u. Ionit. verkauft Bismarckring 11, 3 St. rechts.

Neues Kostüm für sch. Figur, Gr. 42, guter Herrngabardine, Umstände b. preiswert zu verk. Kirchgasse 46, 2.

Fücherkrant, H. Kaffenkrant, einz. Sekretar, Tisch, Standuhr, Figur, Kinderbett, kompl. Eseroice, Kochtopf, Küster usw. zu verk. Anzulehen von 10-12 u. 4-5 Uhr Schönhofstraße 11, 1.

Weg. Wegzug Weiland, Sturpianstraße 30, 1. Kanibach.

Küche natur-lackiert zu verkaufen. Schreinermeister Bäuer, Schachstraße 25

Ueberseeckoffer (52 x 83 x 57), Eingec. Nähnach. billia zu vk. Ang. u. R. 958 Taabl.-Bl.

Zu vk. Mathis-Automob. 6 PS, 2400, mit Beleucht.-Anlage u. Anlafi. Modell 1923, wie neu. Abreise Wilhelmstraße 24, 2. Stod. Zimmer 47

Wanderer-Motorrad Getriebe-Motob. 2 1/2 PS. mit Soziusitz, in bestem Zustand, preisw. zu verk. Näh. Abenteurstraße 46, 2. l.

Motorrad „Ader“, in gutem Zustand, zum billigen Preis v. 200 Mk. zu verkaufen. Weichstraße 34, 1. Stod. links

Mars-Motorrad 7,3 PS, wie neu, billig zu verkaufen. Näheres Eugen Bier, Schillerplatz 2.

Leichtmotorrad in bestem Zustand, billia zu verkaufen. Transatl. Klaus, Reichstr. 15, Tel. 4506

1 Opel-Silksmotorrad 1 Damen-Fahrrad preiswert zu verk. Anzulehen ab 5/30 nachm. bei Zimmermann, Adelheidsstraße 57, 3.

Fabrikneues Damenrad und acht Herrenrad bill. zu verkaufen bei Vötter, Guelienaustraße 18.

Herrenrad zu verk. Vortstr. 14, 4 l.

Einpänn.-Wagen (Englour) zu verk. Näh. im Taabl.-Verlag. Jo

Korbblegen bill. zu verk. Maurer, Bietentina 17

Kinderkassowagen mit Verdeck zu verkaufen Roderstraße 7, 2 rechts.

Raum gebrauchte Maschinen billig zu verkaufen; 1 Hand-Spindelpresse, 1 Schleif- u. Poliermasch. 1 elektr. Tischbohrmaschine 1 Pappschere (80 cm). Anzulehen bei

Rehwinkel, Abrechtstraße 10.

Kleiner Herb verk. Adolfsallee 27, Sp.

Schöner Gasofen mit Abzugrohr preiswert u. v. Hallgarter Str. 3, Hochpart. Hs., nur norm.

Große Kelterbütte 2 große Waschküben bill. Dranienstr. 27, Westf.

Eine größere Menge Traubenkörbe billig abzugeben Mauriliusstraße 1.

Leere Kartons abzugeben Schuh-Verl., Hauptbrunnstraße 12.

Futterkartoffeln abs. Donheimer Str. 27. Händler-Verkauf

Schöne Schreibmaschine mit Tisch billia zu verk. Webergasse 21, 2. Stod.

Pianinos! find wieder in großer Auswahl F30 von 850 Mk. an vorrätig. Nur gute Qualitäten. Günstige Zahlungsanagen. Um B. hiltigung bitten

H. Schütten Wilhelmstraße 16, Kiederl. C. Weichstein.

Sehr gutes Fahrrad (mit Torx.) nur 55 Mk. Bouillon, Doh. Str. 86.

# LYPSTADT ZIGARETTEN



Der Raucher ist wählerisch in der Auswahl seiner Zigaretten. Lypstadt ist wählerisch in der Auswahl seiner Rohstoffe. Eine vierzigjährige Erfahrung kommt ihm zugute. Das Ergebnis sind hochwertige Zigaretten, die dem verwöhntesten Raucher zusagen.

„ROBBER ORIGINAL“ 5 PFENNIG  
 „ROBBER LUXUS“ 6 PFENNIG  
 „ROBBER AUSLESE“ 8 PFENNIG

Beim Kauf eines **Pianos** oder **Flügels** wend. Sie sich vertrauensvoll an **H. Schol**, Zahnstraße 34. Lager in neu und gebraucht.

**Speisezimmer**  
 2 m Büfett u. Kredenz. Ausziehtisch u. 6 Lederstühle, praktische essst. Schreinerarbeit, weit u. Tagespreis, abzugeben.

**Speisezimmer**  
 hochmodern, dunk. Eichen, Büfett, Kredenz, Ausziehtisch u. 6 Stühle, l. nur 400 Bll. Markt zu vert.

**Gelegenheitskäufe**  
 von Möbeln aller Art. Reparaturen, Polieren etc., empfiehlt billige Kettner, Kernastraße 19, Stb. 1.

**Schlafzimmer**  
 in edel. Eichen mit Kristall-Deckenleuchte, u. edelm. weis. Marmor. Grd.-Nr. 365.

**Speisezimmer**  
 in Eichen italienbr. gebeilt, eleg. Form. m. gr. 2 m br. Büfett m. Kristalldeckenleuchte, ein Ausziehtisch, vier Lederstühle. Nr. 585.

**Herrenzimmer**  
 wunderbares Modell, mit ar. Tür, Bücherregal, 1 Schreibtisch, 1 Tisch, 2 Lederstühle, 1 Sessel. Nr. 590.

**Küchen**  
 naturfeuert, in der Mitte rund vorgebaut, best. aus Schrank, Anrichte, 1 Tisch, zwei Stühlen. Nr. 225. — Eine Schranke, Betten, Kasten, Schreibtische, Div. Sessel, Tisch, Stühle, Matrassen in ar. Auswahl billigst. Möbel- u. Bettenhaus Bauer, Wehrstr. 51.

**Günstige Gelegenheit.**  
 2 eadale Metallbetten, 50 Bll., prachtl. Div. Gr. pr. Chaisel, 28. tol. layb. Bett 38, einzelne Tisch, Vertikal, 2tbl. Schreib- tische, 2tbl. Kleider- sch. Büfett, Trum. Spicacel, Küchenschrank 28 Bll., fort zu verkaufen.

**2 eadale Metallbetten**  
 50 Bll., prachtl. Div. Gr. pr. Chaisel, 28. tol. layb. Bett 38, einzelne Tisch, Vertikal, 2tbl. Schreib- tische, 2tbl. Kleider- sch. Büfett, Trum. Spicacel, Küchenschrank 28 Bll., fort zu verkaufen.

**2 eadale Metallbetten**  
 50 Bll., prachtl. Div. Gr. pr. Chaisel, 28. tol. layb. Bett 38, einzelne Tisch, Vertikal, 2tbl. Schreib- tische, 2tbl. Kleider- sch. Büfett, Trum. Spicacel, Küchenschrank 28 Bll., fort zu verkaufen.

**Möbel-Vogel**  
 verkauft billig:  
**2 eadale Betten**  
 hochh. m. h. pol. sowie 1 u. 2tbl. Spicacel- und Kleiderchränke, 1 Div. u. Herren-Schreibtisch mit Stuhl, 1 Klam. Bücher- schrank, Vertikal, Kasten- schrank, Tisch, Stühle u. 2 Rohbaummatrassen, alles gut erhalten.

**Diplomaten-Schreibtisch**  
 1 u. 2tbl. Kleiderchränke, Vertikal, Vertikal und komplette Betten bill. zu vert. Schwalb-Str. 73.

**Herren- u. D.-Rad**  
 fabrikneu, Freilauf, prima Gummi, 2 Jahre Garant. nur 85 u. 90 Bll. zu vert. Heberstraße 21 2. Stod.

**Weinstöben**  
 in allen Größen, Patent- verschl. Weinstöben u. Trichter, Brennen, Weinsäcker, alle Größen, Krant- säcker zum Einmachen, handia billig abzugeben.

**Zahnhändl. Grünfeld**  
 Scharnhorststraße 26.

**Kaufgehilfe**  
 gegen sof. Kasse  
**Herren- und Dam.- Kleider Pelze** Partiewaren Pfandseine, Operngl., Wäsche, Koffer, alte Zahngelisse  
**Grosshut** Wagemannstr. 27  
 Telefon 4424.

**2 Ortergestelle**  
 zum Bestellen mit je 2 bis 3 Glasplatten, 80 bis 100 cm hoch u. breit, zu kaufen gesucht. Offert. u. R. 957 Tagbl.-Verlag.

**Al. Rolle oder Handwagen**  
 (Tapestereisen) zu kaufen gesucht.  
**Zimmermann Wagnmann**  
 47 Rheinstraße 47.

**Gold, Silber, Platin Brillanten, Zahngelisse**  
 kauft laufend **L. Schiffer, Kirchgasse 50, II**  
 gegenüber Kaufhaus Blumenthal.

Decorationsgegenstände und zwar Glasplatten, Stangen und Balen, zu kaufen gesucht. Angebote u. R. 957 Tagbl.-Verlag.

**Glaschen-**  
 An- und Verkauf.  
**Eugen Klein,**  
 Vorkstr. 7, Koonstr. 4. 2.  
 Telefon 5173.

**Obstgarten**  
 mit teilweisem Bebauung von Äpfeln und Birnen ist zu verpachten. Näh. beim Eigentümer **E. Müller** Kirchgasse 47, 1 u. 2-3 Uhr n. mittags.

**Unterricht**  
**Fabersche Realschule**  
 Adelheidstraße 71.  
 Von Sexta bis Sekunda. Kleine Klassen. gut fördernder Unterricht. sorgfältige Beaufsichtigung. Täglich Arbeitsstunden unter Aufsicht von Fachlehrern. Aufnahme jeders.

**Beginn der Winterkurse**  
 in allen Sprachen.  
**Berlitz-Schule**  
 gegr. 1878  
 Rheinstr. 32  
 Tel. 6593.  
 Gedöfnet von 9-9 Uhr.

**Tägl. enera. Nachhilfe.**  
 Deutsch, Französl., Engl. u. Niederholand. Mäktine Breile. Offerten u. D. 962 an den Tagbl.-Verlag.

**Gesucht für italienischen Unterricht**  
 besseren Herrn. Offert. u. L. 959 an d. Tagbl.-Verl.

**Reine ab 1. Okt. meine Näh- u. Handarbeits- stunden wieder auf.**  
**Ph. Klein,**  
 Faulbrunnstr. 9, II.

**Verloren u. Gefunden**  
**Verloren**  
 Dienstag vorm. zw. 9 1/2 u. 10 Uhr brauner woll. Herren-Sweater auf dem Wege Hotel Conit; entol bis Kranzplatz. Absug. gegen Belohnung beim Fort. Hotel Continental.

**!! Verloren !!**  
 roter Kipshut, Lannaafie. Rittwoch Abzug, a. Bel. Hotel „Reine Lilien“.

**Schwarz. Hutfederhmd**  
 Donnerstag morgen in d. Faunusstraße verloren. Absugeben gegen Belohn. Kerobergstraße 5.

**Verloren**  
 von Wiesbad u. Sonnen- bera ein Bolker für He- wanen. Näh. Wilh. Ott. Kettelbergstraße 17.

**Reine Badetten-Laubin.**  
 gejur. Koh. Verchen- Laubin, entflohen. Gest. auf den Klackfedern mit Karl Marx, Wiesbaden, G. Bel. Raemmannstr. 21.

**Geschäftl. Empfehlungen**  
**Transporte**  
 mit 1 T. Lastwagen führt prompt aus  
**Stufart**  
 Dranienstr. 10, Stb. 3.

**Alle Schreibarbeiten**  
 schnell, diskret, billig.  
**Udele Wener.**  
 Dohheimer Straße 44, 2. Dajelst auch Einzelunter- richt in Stenoar. Näh. Schreiben Buchführ. usw.

**Alle Schreibarbeiten**  
 Zeugnisabschrift, Briefe, Aufträge u. Diktat, Birtu- lare, Preislisten usw. werden schnell, diskret und billig ausgeführt durch **Vermittlungs-Zentrale** Franz Kohl, Wiesbaden, Dohheimer Str. 109. Telefon 3049.

**Felle**  
 nerbt und lauft  
**Reisnererei**  
**Horn,**  
 Schwalbacher Straße 28.

**Gepr. Heizer**  
 verb. mit auten Emfchl. übern. Heisungen bei bill. Berechnung am Heiß im Kurzviertel. Auskunft und zu erfragen bei **Fr. Hardt**, Schulgasse 7.

**Schneiderin**  
 rimmt noch Kundschäft an in und außer dem Hause. Off. u. D. 957 Tagbl.-V. Näh. a. Näh. u. Kleiden nimmt an **Reumann**, Ruhlgasse 15, Stb.

**Junge Frau**  
 sucht noch Kunden im Aus- bestern u. Reuanfertigen von Näh. Offerten u. D. 960 an den Tagbl.-V. Licht. Weidmaderin empf. sich in u. außer dem Hause. Näh. im Tagbl. Verlag.

**Verletzte Stalterin**  
 nimmt Privatstunden an **Blatter** Straße 9.

**Sauer's Tanzschule**  
 Adelheidstr. 33. F. 6010.  
 Die beliebten Tanzübungs-Abende sind von jetzt ab regelmäßig am Mittwoch u. Freitag von 8 1/2-11 Uhr. Es spielt die Hauskapelle.

**Starke Büste**  
 Ihre Büste fällt nicht mehr auf beim Tragen unsres neuen **Büstenhalters für starke Büste**  
 Corsethaus „Robita“, Langgasse 25.

**Reiner Weinbrand**  
 1/2 Flasche 1.70 Gmk. ohne Glas.  
**Meine Hausmarke**  
 abgelagerte erstklassige Qualität  
 1/2 Fl. 2.10 Gmk., 1/2 Fl. 1.35 Gmk. o. Gl.  
**Weinbrand-Verschnitt**  
 1/2 Fl. 1.50 Gmk., 1/2 Fl. 1.10 Gmk. o. Gl.  
**Jamaika-Rum** (38 Vol. %)  
 1/2 Fl. 4.75 Gmk., 1/2 Fl. 2.75 Gmk. m. Gl.  
**Jamaika-Rum-Verschnitt**  
 1/2 Fl. 2.90 Gmk., 1/2 Fl. 1.65 Gmk. m. Gl.  
**Malaga** (Lacrimae Gold)  
 1/2 Fl. 1.80 Gmk., 1/2 Fl. 1.20 Gmk. o. Gl.  
**Ferd. Alexi** Michelsberg 9  
 Telefon 652.

**Städtst**  
 pro Zentn 1.20, bei aröu. Quant. billiger, ab Vert.  
**Streufst**  
 zum Düngen, pro Zentn. 1.35 ab Vaer. Nieder- walddstraße 55, bei Ab- nahme von 25-30 Zentn. wird an Ort u. Stelle ac- fahren. Offermanns, Niederwaldstraße 55.

**Herren- u. Damenwäsche**  
 wird angenommen zum Waschen und Bügeln  
 Nähstraße 7, Stb. 1, Et.  
 Wäscherin hat noch Lane frei fr. Trost. Hellmund- strasse 31. Bdh. Maniarde.

**Beständenes**  
**Dr. Lossen**  
 zurückgekehrt.

**Uebernahme Filiale.**  
 Laden und schön. Keller vorhanden, in der Bor- stad. Offerten u. A. 958 an den Tagbl.-Verlag.

**Für 18. Oktober fetne**  
**Stimmungs-**  
**Musik**  
 (4-6 Herren) von besier. Verein unweit Wiesbad. für seinen Tanzabend **gesucht.**  
 Off. u. A. 290 Tagbl.-V.

**Wo kann junge Frau**  
 gegen Vergütung das **Wäschmaschinen-erl.?**  
 Off. u. G. 957 Tagbl.-V.

**Näh. Alt. berufstätiger**  
 Privatbeamt., edel gel., **wünscht Einheirat.**  
 Off. u. G. 958 Tagbl.-V.

**Frühgeschlachtetes**  
**Schweinefleisch**  
 Pfd. 1.—  
**Koteletts u. Rammstüd**  
 Pfd. 1.20  
**Frühgeschlagene**  
**Schweinebadeu**  
 (ohne Knochen)  
 Pfd. 95 Pf  
**Frühgeschlagene**  
**Rippchen**  
 Pfd. 1.20  
 sowie  
**zartes Rindfleisch**  
 zum billigsten Tagespreis!

**Bestes Rindfleisch**  
 zum billigsten Tagespreis!  
**Rebler**  
 Hellmundstr. 22.  
**Junge Vögelhüner**  
 bester Art. Zerleg. vollendetste Geflüg- Ställe u. sämtliche Geräte. Prop. frei. Geflügel- park Kuerbach 145, Tel. en.

**Feinste Tafelbirnen**  
 sind billig zu haben  
 Adelheidstraße 93, 1.  
**Goldkernige Winterküffe**  
 billig zu vert. Walfmühl- strasse 10.

**Unter Fabrikpreis!**  
**Einsetz-Hemden** von Gr. 35-44 schwere Qualität . . . . . 1.95  
**Schlupfhosen** für Kinder, I. Qual. . . . . 0.85  
**Reform-Hosen**, blau, extra groß . . . . . 3.45  
**Damen- u. Herrenwäsche, Bettwäsche** unter Einkaufspreis.  
**Saufer,** Schwalbacher Str. 54, gegenüb. Michelsberg, Ecke Emser Str.

**Der**  
**De-We-Bücherschrank**  
 Entwurf Prof. Riemerschmid  
 wieder lieferbar.  
 Derselbe kann jederzeit um einzelne Teile vergrößert werden und ist auch für jeden anderen Zweck verwendbar.

**LEO GOLDBACH**  
 Herderstraße 24. — Telephon 4112. —

**Unsere billigen Preise**  
 müssen Sie prüfen!  
 Wir bringen eine enorme Auswahl in **Herbst- u. Winter-Neuheiten**  
 Wir empfehlen:  
 Herren-Anzüge 26.50 28.— 30.— u. höher  
 Burschen-Anzüge 25.— 28.50 29.50 „  
 Knaben-Anzüge 9.— 13.50 19.50 „  
 Blaue, braune, grüne und schwarz-weißgestreifte Anzüge, Kammgarn- und Gabardine-Anzüge in großer Auswahl.  
 Covercoat-Mäntel  
 Gabardine-Mäntel  
 Herbst- u. Wintermäntel  
 Schweden-Mäntel  
 Manchester- und Loden-Joppen, Wind-Jacken.  
 Manchester-Anzüge 35.—  
 Manchesterhosen in lang und Sport.  
 Streifhosen aller Art.  
 Dazu kommt  
**Gummimäntel 19.— Bill.**  
 Anbezahlte Sachen werden bis auf längere Zeit zurückgekolgt.  
 Auswärtige Kunden erhalten die Fahrt vergütet.  
**Herren- u. Knabenbekleidung**  
**Steimann**  
 16 Bahnhofstraße 16

**Klubsessel**  
 in echtem Rindleder, Gobeln usw.  
 Lieferung direkt ab  
 Spezialfabrik feiner Sitzmöbel  
**Berg & Co., Bismarckring 19.**

**Drucksachen**  
 in Verbindung mit Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ sind das beste Propagandamittel für geschäftliche Zwecke, weit billiger als jedes andere Mittel, das einen gleichen Erfolg verspricht. Annahme von Druckaufträgen jeder Art und jeden Umfanges im Druckerei-Kontor **Schalterhalle links**

**L. Schellenberg's Buchdruckerei**  
 Wiesbaden, Tagblattshaus

**Reiner Weinbrand**  
 1/2 Flasche 1.70 Gmk. ohne Glas.  
**Meine Hausmarke**  
 abgelagerte erstklassige Qualität  
 1/2 Fl. 2.10 Gmk., 1/2 Fl. 1.35 Gmk. o. Gl.  
**Weinbrand-Verschnitt**  
 1/2 Fl. 1.50 Gmk., 1/2 Fl. 1.10 Gmk. o. Gl.  
**Jamaika-Rum** (38 Vol. %)  
 1/2 Fl. 4.75 Gmk., 1/2 Fl. 2.75 Gmk. m. Gl.  
**Jamaika-Rum-Verschnitt**  
 1/2 Fl. 2.90 Gmk., 1/2 Fl. 1.65 Gmk. m. Gl.  
**Malaga** (Lacrimae Gold)  
 1/2 Fl. 1.80 Gmk., 1/2 Fl. 1.20 Gmk. o. Gl.  
**Ferd. Alexi** Michelsberg 9  
 Telefon 652.

**Reiner Weinbrand**  
 1/2 Flasche 1.70 Gmk. ohne Glas.  
**Meine Hausmarke**  
 abgelagerte erstklassige Qualität  
 1/2 Fl. 2.10 Gmk., 1/2 Fl. 1.35 Gmk. o. Gl.  
**Weinbrand-Verschnitt**  
 1/2 Fl. 1.50 Gmk., 1/2 Fl. 1.10 Gmk. o. Gl.  
**Jamaika-Rum** (38 Vol. %)  
 1/2 Fl. 4.75 Gmk., 1/2 Fl. 2.75 Gmk. m. Gl.  
**Jamaika-Rum-Verschnitt**  
 1/2 Fl. 2.90 Gmk., 1/2 Fl. 1.65 Gmk. m. Gl.  
**Malaga** (Lacrimae Gold)  
 1/2 Fl. 1.80 Gmk., 1/2 Fl. 1.20 Gmk. o. Gl.  
**Ferd. Alexi** Michelsberg 9  
 Telefon 652.

**Reiner Weinbrand**  
 1/2 Flasche 1.70 Gmk. ohne Glas.  
**Meine Hausmarke**  
 abgelagerte erstklassige Qualität  
 1/2 Fl. 2.10 Gmk., 1/2 Fl. 1.35 Gmk. o. Gl.  
**Weinbrand-Verschnitt**  
 1/2 Fl. 1.50 Gmk., 1/2 Fl. 1.10 Gmk. o. Gl.  
**Jamaika-Rum** (38 Vol. %)  
 1/2 Fl. 4.75 Gmk., 1/2 Fl. 2.75 Gmk. m. Gl.  
**Jamaika-Rum-Verschnitt**  
 1/2 Fl. 2.90 Gmk., 1/2 Fl. 1.65 Gmk. m. Gl.  
**Malaga** (Lacrimae Gold)  
 1/2 Fl. 1.80 Gmk., 1/2 Fl. 1.20 Gmk. o. Gl.  
**Ferd. Alexi** Michelsberg 9  
 Telefon 652.

**Reiner Weinbrand**  
 1/2 Flasche 1.70 Gmk. ohne Glas.  
**Meine Hausmarke**  
 abgelagerte erstklassige Qualität  
 1/2 Fl. 2.10 Gmk., 1/2 Fl. 1.35 Gmk. o. Gl.  
**Weinbrand-Verschnitt**  
 1/2 Fl. 1.50 Gmk., 1/2 Fl. 1.10 Gmk. o. Gl.  
**Jamaika-Rum** (38 Vol. %)  
 1/2 Fl. 4.75 Gmk., 1/2 Fl. 2.75 Gmk. m. Gl.  
**Jamaika-Rum-Verschnitt**  
 1/2 Fl. 2.90 Gmk., 1/2 Fl. 1.65 Gmk. m. Gl.  
**Malaga** (Lacrimae Gold)  
 1/2 Fl. 1.80 Gmk., 1/2 Fl. 1.20 Gmk. o. Gl.  
**Ferd. Alexi** Michelsberg 9  
 Telefon 652.

**Reiner Weinbrand**  
 1/2 Flasche 1.70 Gmk. ohne Glas.  
**Meine Hausmarke**  
 abgelagerte erstklassige Qualität  
 1/2 Fl. 2.10 Gmk., 1/2 Fl. 1.35 Gmk. o. Gl.  
**Weinbrand-Verschnitt**  
 1/2 Fl. 1.50 Gmk., 1/2 Fl. 1.10 Gmk. o. Gl.  
**Jamaika-Rum** (38 Vol. %)  
 1/2 Fl. 4.75 Gmk., 1/2 Fl. 2.75 Gmk. m. Gl.  
**Jamaika-Rum-Verschnitt**  
 1/2 Fl. 2.90 Gmk., 1/2 Fl. 1.65 Gmk. m. Gl.  
**Malaga** (Lacrimae Gold)  
 1/2 Fl. 1.80 Gmk., 1/2 Fl. 1.20 Gmk. o. Gl.  
**Ferd. Alexi** Michelsberg 9  
 Telefon 652.

**Reiner Weinbrand**  
 1/2 Flasche 1.70 Gmk. ohne Glas.  
**Meine Hausmarke**  
 abgelagerte erstklassige Qualität  
 1/2 Fl. 2.10 Gmk., 1/2 Fl. 1.35 Gmk. o. Gl.  
**Weinbrand-Verschnitt**  
 1/2 Fl. 1.50 Gmk., 1/2 Fl. 1.10 Gmk. o. Gl.  
**Jamaika-Rum** (38 Vol. %)  
 1/2 Fl. 4.75 Gmk., 1/2 Fl. 2.75 Gmk. m. Gl.  
**Jamaika-Rum-Verschnitt**  
 1/2 Fl. 2.90 Gmk., 1/2 Fl. 1.65 Gmk. m. Gl.  
**Malaga** (Lacrimae Gold)  
 1/2 Fl. 1.80 Gmk., 1/2 Fl. 1.20 Gmk. o. Gl.  
**Ferd. Alexi** Michelsberg 9  
 Telefon 652.

**Reiner Weinbrand**  
 1/2 Flasche 1.70 Gmk. ohne Glas.  
**Meine Hausmarke**  
 abgelagerte erstklassige Qualität  
 1/2 Fl. 2.10 Gmk., 1/2 Fl. 1.35 Gmk. o. Gl.  
**Weinbrand-Verschnitt**  
 1/2 Fl. 1.50 Gmk., 1/2 Fl. 1.10 Gmk. o. Gl.  
**Jamaika-Rum** (38 Vol. %)  
 1/2 Fl. 4.75 Gmk., 1/2 Fl. 2.75 Gmk. m. Gl.  
**Jamaika-Rum-Verschnitt**  
 1/2 Fl. 2.90 Gmk., 1/2 Fl. 1.65 Gmk. m. Gl.  
**Malaga** (Lacrimae Gold)  
 1/2 Fl. 1.80 Gmk., 1/2 Fl. 1.20 Gmk. o. Gl.  
**Ferd. Alexi** Michelsberg 9  
 Telefon 652.

**Reiner Weinbrand**  
 1/2 Flasche 1.70 Gmk. ohne Glas.  
**Meine Hausmarke**  
 abgelagerte erstklassige Qualität  
 1/2 Fl. 2.10 Gmk., 1/2 Fl. 1.35 Gmk. o. Gl.  
**Weinbrand-Verschnitt**  
 1/2 Fl. 1.50 Gmk., 1/2 Fl. 1.10 Gmk. o. Gl.  
**Jamaika-Rum** (38 Vol. %)  
 1/2 Fl. 4.75 Gmk., 1/2 Fl. 2.75 Gmk. m. Gl.  
**Jamaika-Rum-Verschnitt**  
 1/2 Fl. 2.90 Gmk., 1/2 Fl. 1.65 Gmk. m. Gl.  
**Malaga** (Lacrimae Gold)  
 1/2 Fl. 1.80 Gmk., 1/2 Fl. 1.20 Gmk. o. Gl.  
**Ferd. Alexi** Michelsberg 9  
 Telefon 652.

**Reiner Weinbrand**  
 1/2 Flasche 1.70 Gmk. ohne Glas.  
**Meine Hausmarke**  
 abgelagerte erstklassige Qualität  
 1/2 Fl. 2.10 Gmk., 1/2 Fl. 1.35 Gmk. o. Gl.  
**Weinbrand-Verschnitt**  
 1/2 Fl. 1.50 Gmk., 1/2 Fl. 1.10 Gmk. o. Gl.  
**Jamaika-Rum** (38 Vol. %)  
 1/2 Fl. 4.75 Gmk., 1/2 Fl. 2.75 Gmk. m. Gl.  
**Jamaika-Rum-Verschnitt**  
 1/2 Fl. 2.90 Gmk., 1/2 Fl. 1.65 Gmk. m. Gl.  
**Malaga** (Lacrimae Gold)  
 1/2 Fl. 1.80 Gmk., 1/2 Fl. 1.20 Gmk. o. Gl.  
**Ferd. Alexi** Michelsberg 9  
 Telefon 652.

**Reiner Weinbrand**  
 1/2 Flasche 1.70 Gmk. ohne Glas.  
**Meine Hausmarke**  
 abgelagerte erstklassige Qualität  
 1/2 Fl. 2.10 Gmk., 1/2 Fl. 1.35 Gmk. o. Gl.  
**Weinbrand-Verschnitt**  
 1/2 Fl. 1.50 Gmk., 1/2 Fl. 1.10 Gmk. o. Gl.  
**Jamaika-Rum** (38 Vol. %)  
 1/2 Fl. 4.75 Gmk., 1/2 Fl. 2.75 Gmk. m. Gl.  
**Jamaika-Rum-Verschnitt**  
 1/2 Fl. 2.90 Gmk., 1/2 Fl. 1.65 Gmk. m. Gl.  
**Malaga** (Lacrimae Gold)  
 1/2 Fl. 1.80 Gmk., 1/2 Fl. 1.20 Gmk. o. Gl.  
**Ferd. Alexi** Michelsberg 9  
 Telefon 652.

# Wintergarten

Nur bis zum Montag:

## Die drei Musketiere

Nach dem berühmten Roman von Alex. Dumas.

## Die Wiesbadener Sport-Woche

Kleinfeldchen, Nerobergrennen Blumenkorso.

### Voranzeige!

Nur

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag.

Auf vielseitiges Verlangen Wiederholung des Meister-Film-Werkes:

## Zwei Menschen

Nach dem berühmten Roman von Richard Voß.

# Billige Strümpfe!

Seidene Damenstrümpfe in allen mod. Farben . 1.50

Seidenflor-Damenstrümpfe in allen Farben, mit Naht, Doppelsohle u. Hochferse . 2.50, 1.95. 1.45

Mako-Damenstrümpfe . . . . . von 0.75 an

Herren-Socken in allen modernen Arten . . von 0.75 an

Damen-Handschuhe gute Qualität . . . . . von 0.75 an

Schlupfhosen verstärkt . . . . . 1.45

**Besonders billiges Angebot!**

Damenkostüm, gestrickt, Wolle mit Seide nur 39.—

## Gutscheins Etagen-Geschäft

Kirchgasse 49, I. Stock, vis-à-vis Thalia-Kino.

Konkurrenzlos billig und noch bis 15. Okt. **10%** auf sämtliche **M. O. Gruhl** Kirchgasse 11 Tel. 2133. **Korbwaren.**

## Neuenahrer Sprudel

gegen: Zucker, Magen-, Darm-, Leber-, Nieren- und Gichtleiden, Rheumatismus, Gallensteine und Erkrankungen der Atmungsorgane.

### F. Wirth, G. m. b. H.

Großhandlung sämtlicher Heil- und Tafelwasser Güterbahnhof-West. — Fernruf 522. Gelegenheit zu Trinkkuren jeder Heilquelle in ihrer natürlichen Temperatur: Taunusstraße 22. 876

## Großer Geflügel - Abschlag!



Prima Mast-Suppenhühner à Pfd. 1.— Mk.  
Prima Poularden . . . . . à Pfd. 1.— Mk.  
Prima Puten . . . . . à Pfd. 1.— Mk.  
Prima Wild-Enten . . . . . à Stck. 2.50 Mk.  
Prima billige Enten und Gänse.  
Im Ausschnitt: Gänse, Enten, Hühner, Poularden. Keulen und Brust à Pfd. 1.20 Mk.  
Prima Hähnerragout.  
Versäume niemand.  
Nur Frankenstraße 26, im Hofe.  
**KARL PETRI.**

## Eier

große frische Italiener **17** Pf.  
holländ. Süßrahm-Butter feinste Qualität **2.70** Mk. empfiehlt  
**P. Lehr**  
Ellenbogengasse 4, Moritzstraße 13.

## Korbmöbel

in nur solid. Ausführung von 13.— an  
**Keerlein, Goldgasse 16**  
Größte Auswahl am Platze.  
Konkurrenzlos billig sind meine Herren- u. Damen-  
**!! Schirme !!**  
von 5.50 Mk. an.  
H. Meißner, Schachtstraße 28, Ede Römerberg. Reparaturen gut und billig.

Mein Reklame-Kakao  
Qualität wie 1914  
1 ganzes Pfd. 1.60 Mk.  
Zum süßen Onkel  
Kirchgasse 44.

## Bayrische Bierhalle

Adolfstraße 3.  
Morgen **Mehlsuppe**  
Samstag: **Mehlsuppe**  
Ab 10 Uhr morgens: Bratwurst, Wellfleisch u. Schweinepfesser.  
Im Anstich das beliebte Boabier der B. A. B. Aschaffenburg.  
Es ladet freundlichst ein **Wilh. Klog.**



Es gibt nur **Conse** **Menes**

MENES ZIGARETTEN WIESBADEN F30

## Palast-Hotel ♦ Kurhaus

Abmannshausen am Rhein  
Samstag, abends 9 Uhr:  
**Reunion**  
unter Mitwirkung rheinischer Stimmungskünstler.

Sonntag:  
**Kaffee-Konzert**  
Vorzügliche Küche. — Ia Weine.

## Zahn-Praxis

**D. Emmelhainz, Dentist.**  
Rheinstraße 46.  
Sprechstunden 9—12 u. 2—6 Uhr. Tel. 1745.  
Moderner Zahnarzt nach den neuesten Systemen! Umarbeitungen schlechtester Gebisse schnellstens bei billiger Berechnung!  
Kleine Zahnarztpraxis u. Reparaturen in 1 Tag!  
Kunstvolle Plombierung usw. Billige Preise.

Soeben erschien  
in unserem Verlag:  
**Das neue Wiesbaden**  
mit zahlreichen Rückblicken in die Vergangenheit für Freunde und Einheimische, insbesondere für die reifere Jugend zusammengestellt von **E. A. Müller** Lehrer i. R.  
104 Seiten 8° mit vielen Abbildungen Preis Mark 1.—  
Erschienen in allen Buchhandlungen und in unserem Verlag **L. Schellenberg'sche Buchdruckerei Tagblatt-Haus**

## Schuhreparaturen.

Unser Gollathleder ist gesetzlich geschützt, vielfach prämiert und das beste Kernalleder der Gegenwart. Sohlen halten bei tägl. Tragen 9 Monate u. länger  
**Herren-Sohlen**, fertig aufgem. 2 1/2—4 Mk.  
**Damen-Sohlen**, " " 2—3 Mk.  
Jede Reparatur in 1 Tag.  
**Gummi-Sohlen** fertig aufvulkanisiert:  
**Herren-Sohlen**, fertig aufgemacht 1.50 Mk.  
**Damen-Sohlen**, " " 1.25 Mk.  
**Kinder-Sohlen**, " " 1.— Mk.  
1 Grundmark = 1 Billion.

## Goliath-Schuhgesellschaft

Michelsberg 13. Telephon 6074.

## Mehlgerei Anton Siefer.

Empfehle **prima Hammelfleisch**  
zu den billigsten Tagespreisen.  
Nur Bismarckring 22, Ede Blücherstraße.

## Weinbrand

milder, feiner Qualitätsweinbrand, per Fl. Mk. 1.80 ohne Glas.  
Machen Sie einen Versuch und überzeugen Sie sich von der Qualität.  
**Joh. Zilli**  
Spezialhaus für Spirituosen.  
**11 Schiersteiner Straße 11.**

Neue fertige Herren- u. Jünglings-Anzüge sowie Herbst- u. Wintermäntel preiswert zu verk.  
Teilzahlung wird angenommen.  
**S. Blum, Luisenstrasse 26, Gth. I.**

Wie beehren uns hiermit die **Wieder-Eröffnung** der optischen Anstalt von **E. Knaus Cie.**  
jetzt: **Michelsberg 21** anzuzeigen.  
Moderne Augengläser und Brillen. Präzisions-Optik.  
Inh.: **Hermann Kubasch.**

## Groß-Mehlgerei Albert Hirsch

61 Schwalbacher Straße 61.  
Erste und beste Qualität Gefrier-Rindfleisch per Pfund 56—60  
frisches Rindfleisch per Pfund 60  
Prima frisches Ochsenfleisch per Pfund 80—90  
Prima Schweinefleisch per Pfund 110  
Prima Hammelfleisch per Pfund 60—80  
Prima Kalbfleisch von den Schwersten  
Vandulbern per Pfund 100—120  
Kalbsnierenbraten per Pfund 100  
Kalbslunge mit Herz per Pfund 70  
Steis frisches Hackfleisch (im Laden hergestellt) per Pfund 80  
sowie sämtliche Wurstwaren frisch, gut und billig.

## Hammelfleisch!

Bug und Keule . . . Pfd. 80  
Roteletts . . . . . Pfd. 80  
Ragout . . . . . Pfd. 60  
**Mehlgerei Bill, Schornhorststr. 7.**

Als Spezialität empfehle  
**Ia Hammelfleisch**  
nur aus hieriger Schlachtung z. billigsten Tagespreis  
**Jakob Baum** Mauritiusstr. 6

## Gasthaus „Stumpe Tor“

Schwalbacher Straße 69.  
Morgen Samstag:  
**Mehlsuppe**   
und Eröffnung meiner neu renovierten Lokalitäten.  
Heute abend:  
**Bratwurst u. Wellfleisch.**  
Es ladet freundlichst ein **Widjel Bodensteiner.**



MORGEN SAMSTAG, DEN 4. OKTOBER,  
UM 6 UHR ABENDS,

WERDE ICH NACH VOLLKOMMENER NEUGESTALTUNG  
ALLER RÄUME MEIN HAUS HAHN WIEDER ERÖFFNEN.

FRAU THEA SCHMITZ.

# Hansa-Hotel und -Restaurant

Samstag, den 4., u. Sonntag, den 5. Oktober:

## Unterhaltungs-Abend

Besonders lustiges Programm  
des beliebten Salon-Trios W. Lind.

Abendessen am 4. Oktober:

- Roctourlesuppe
- Heilbuttschnitte geb. sec. remoulade  
Kartoffelsalat
- Hasenbraten m. Rahmtunke, Koriander  
und Kartoffelbrei
- Hansa-Bombe

Mittagessen am 5. Oktober:

- Königin-Suppe
- Geflügelpastetchen nach Toulouse
- Roastbeef portugais
- Pommes frites
- Nachricht

Abendessen am 5. Oktober:

- Königin-Suppe
- Zanderfilet nach Müllerin-Art  
Kartoffeln
- Schweinerippchen m. gem. Salat
- Nachricht

Pilsner Urquell — Münchner Löwenbräu  
Flaschentweine von 1.20 M. an.

# Foyer-Restaurant

Staatstheater Wiesbaden  
Telephon 319. Christian Klauer.

## Fest beim Prinzen Oslofsky.

Zu dem am Samstag, den 4. Oktober in sämtlichen  
Räumen des Staatstheaters stattfindenden Künstlerfest werden  
Tischbestellungen zum Souper im Foyer rechtzeitig erbeten.

Gedeck 2.50. Erstklassige Weine.  
Kaltet Büfett im Foyer und Vestibül.

# Hotel-Restaurant Ress

Hattenheim (Rheingau)  
Telephon: Amt Oestrich Nr. 11.

Wie in den besten Kreisen bekannt, ist zu unserer

## KERB

am 5., 6. u. 12. Oktober alles auf das vorzüglichste hergerichtet. Bezügl.

## TANZ

wechseln Jazz-Band und die alten schönen Walzer von der Douau.  
Liebe Gäste, Bekannte und Freunde ladet ergebenst ein  
1277 Balhasar Ress, Weingutsbesitzer.

### Staatstheater

#### Großes Haus.

Samstag, 4. Oktober.  
Zu Gunsten der Pensionisten  
des Staatstheaters.  
Ein Fest beim Prinzen  
Oslofsky.

Um 8 Uhr auf der Bühne:

#### Die Fledermaus.

Operette von Johann Strauß.  
Quartette und 2. Akt.  
Musikal. Leitung: Dr. Lanner.  
Eisenstein . . . Heinrich Schorn  
Kajalinde Grumbacher de Jong  
Albele . . . Gretel Wallers  
Dr. Falke . . . Paul Breitkopf  
Franz . . . Bernd. Herrmann  
Helga Oslofsky . . . Edith Wörster  
Jda . . . Doris Voh  
Jwan . . . Alfred Wulfspel  
Melanie . . . Vera Hammer  
Pauline . . . Eva Parsch  
Felicja . . . Hilma Kausch  
Ulman . . . Jda Pau  
Mik-Beg . . . Richard Matthes  
Ramsus . . . Hans Schler  
Garcant . . . Ferd. Wenzel  
Wie Einlagen: Vorträge von F.  
Scherer, Max Roth, Hilda Gold-  
berg-Ziele, Genja Benzer,  
Franz Wiesler, Kag. Eichhorn,  
Maria Schminke und das  
Schub'sche Quartett (H. Schub,  
M. Köhne, Hermann Reising,  
Alfred Wulfspel).

Am Flügel: Prof. Mannstädt.  
Anfang 8, Ende etwa 9.30 Uhr.  
Etwa von 10 Uhr ab:

#### Ball im Foyer.

Kaffee- und Zitrusstube, Dinger-  
Küche und Bierkause.  
Um 10 Uhr: In der Weinkause,  
im Setztisch und im Kaffee.  
Um 11 Uhr in der Zitrusstube:  
„Das liegende Rabarbar“.  
(3 Kapellen, Bauernkapelle,  
Rundelmen-Quartett).

Um 10 Uhr: Besichtigung der  
Bühne unter lehrerständiger  
Führung.

#### Kleines Haus.

Samstag, 4. Oktober.  
1. Vorbesetzung Stammtische 1.  
Sera Mirzowa.  
Schauspiel in 2 Akten von  
Len Hermanow.  
Mirzen . . . Sultan Akber  
Nikolajewna . . . Thika Hummel  
Starobelski . . . Kurt Schmidt  
Andrewra . . . Friedel Rosow  
Platonow . . . Gustav Schwab  
Scheidt . . . August Romber  
Sobjarin . . . Paul Wegner  
Doktor Siegel . . . H. Wegmann  
Alpsty . . . Guido Lehmann  
Eine Dame . . . W. Doppelbauer  
Rehner . . . Edmund Kolleg  
Tanja . . . Marianne Bürger  
Anton . . . August Schwabe  
Nach dem 2. Akt 12 Min. Pause.  
Anfang 7.30, Ende geg. 9.15 Uhr.

### Surhaus-Konzerte

Samstag, 4. Oktober.

#### Abonnements-Konzert

Städt. Kurorchestr.  
Leitung: Konzertmeister  
W. Hanka.

1. Jubel - Ouvertüre von F.  
v. Flotow.
2. Erste Finales aus „Die Jüdin“  
von F. Halévy.
3. An der Wasser, Lied von  
G. Pressel.
4. Walzer aus „Die Rose von  
Stambul“ von L. Falk.
5. Ungarische Tänze Nr. 5 u. 6  
von Joh. Brahms.
6. Potpourri aus „Der Zigeuner-  
haren“ von Joh. Strauß.
7. Storchschnäbel, Galopp von  
Fahrbach.

Abends 8 Uhr im Abonnement

#### Symphonie-Konzert.

Städtisches Kurorchestr.  
Leitg.: Generalmusikdirektor  
Carl Schuricht.

1. Ouvertüre zu „Egmont“ von  
L. v. Beethoven.
  2. Concerto grosso in D-moll  
für Streichorchestr von G.  
F. Händel.  
I. Ouvertüre: Maestoso —  
Allegro.  
II. Air: Lento — Allegro  
moderato.  
III. Finales: Allegro con  
fuoco.
- Solo-Violine: Konzertmeister  
R. Bergmann u. W. Hanka.  
Solo-Cello: Kammermusiker  
M. Schlichtbach.
3. Symphonie Nr. IV, E-moll  
von Joh. Brahms.  
a) Allegro con troppo.  
b) Andante moderato.  
c) Allegro giocoso.  
d) Allegro energico e  
passionato.

# Pferde-Rennen in Wiesbaden

(veranstaltet vom Comité des Courses).

Sonntag, den 5. Okt. und Sonntag, den 12. Okt.

Totalisator. Anfang 1.30 Uhr. Ia Restauration.  
Extrazüge ab Wiesbaden 12<sup>00</sup> Uhr, ab Mainz 12<sup>30</sup> Uhr F30  
Elektrische Bahn viertelstündlich. - Autobusverkehr ab Wilhelmstr. 8

Neu eingetroffen!!

# Ensemble Medetz-Skalabrinny aus Budapest

Original ungarische Musik-, Gesang- und Tanz-Truppe  
konzertiert täglich ab 3<sup>1/2</sup> und 8 Uhr abends

# ★ Café Orient ★

Eintritt frei!

Eintritt frei!



# Ratskeller- Restaurant

Am Schloßplatz Tel. 6313.



# Spezial-Ausschank der Pschorrbrauerei

München

Samstag, den 4. Oktober:

Anfang der Oktober-

# Pschorrbräu-Bier-Abende

Anfang 7 Uhr

der beliebten Hauskapelle.

# Rorbmöbel

Rorbwaren u. Stuhl-  
flechterei. Große Aus-  
wahl auf Lager.  
Otto Lehmann,  
12 Rauerstraße 12.  
Rein Laden.

# Bei der heutigen Geldknappheit

empfehle ich mich zur Anfertigung von  
**Anzügen, Ulster u. Schlupfer**  
nach Maß u. zu **billigsten Preisen**  
auf Teilzahlung. Garantie für guten Sitz.  
Offerten unter **L. 961** an den Tagbl.-Verlag



# Der Liebling des Publikums Jackie Coogan

in seinem besten Film

## „Lang lebe der König“

Anfang 4, 6 und 8 1/2 Uhr

### Thalia-Theater



Emsenstr. 44 **Schwabacher Hof** Telephon 875

Morgen Samstag u. Sonntag, ab 8 Uhr  
**Familien-Abend**  
mit **Tanz.**

### Urania-Lichtspiele

Bleichstraße 30.

Ab heute der weltberühmte Abenteuer-Roman

### Das indische Grabmal

In 12 Akten: I. Teil 6 Akte

#### Die Sendung des Yoghi

mit **Mia May**, Conrad Veidt, Olaf Fönß, Erna Morena,  
Lia de Putti, Paul Richter in den Hauptrollen.

Die spannende Handlung, die gigantischen Bauten und die ausgewählten Künstler geben diesem Filmwerk eine besondere Klasse.

#### Die geheimnisvolle Vier

IV. Teil  
mit **Eddi Polb.**

### Kinephon-Theater

TAUNUSSTR. 1. AM KOCHBRUNNEN

Ab heute **Freitag!**

Die 2 neuesten Schlager d. Goldwyn-Sonderklasse:

## Der letzte Moment!



Der Film lief in Köln drei Wochen vor auserkautem Hause.

Gesellschafts-Sensationsfilm in 6 Akten.

Führt in vornehmste New-Yorker Gesellschaftskreise, zeigt Streifzüge durch Nachtlokale und endigt auf hoher See. — Freude, Leid und Schauer geben diesem grandiosen amerikanischen Filmwerk eine außergewöhnliche Spannung. —

Die Hauptrollen sind besetzt durch

**Doris Kengon,  
Henry Hull,  
Louis Wolheim,**

welche bestens bekannt sind durch den mit großem Erfolg gelaufenen Film:

„Die Frau an der Kette.“

Alsdann:

## Geschminkte Lippen.

Amerik. Sittenbild in 5 Akten.

Anfang 4 Uhr. Letzte Vorstellung 8 1/2 Uhr.

### Mainz Cabaret Sanssouci

Heidelbergerfaßgasse 14.

Täglich abends 8.30

### Das Spezialitäten-Programm

Mäßige Preise.

Rückfahrt 12.05, 12.45 F28

Direktion: **Fritz Fett.**

### ODEON-LICHTSPIELE

Kirchgasse, Ecke Luisenstraße

Uraufführung für Süddeutschland!  
Der erste Henny Porten-Film in dieser Saison.

## Mutter und Kind

6 Akte

mit **Henny Porten,** Erna Morena,  
Wilhelm Dieterle.

Das lustige Beiprogramm.

Anfang 4 Uhr. Letzte Vorstellung 8 1/2 Uhr.

### Modekunst Cläre Grautegein

Feinste individuelle Maßanfertigung

Spezialität: Tee-, Tanz- und Gesellschaftskleider

Kleine Burgstraße 31

Fernruf 2756

## TAUNUS-RESTAURANT

Rheinstraße 19-21 **Taunus-Hotel** Neben der Hauptpost

Samstag, den 4. Oktober 1924  
und folgende Tage

### künstlerischen Darbietungen

Ausschank von Original

**Königsbacher**, Pilsner Brauart, p. Gl. **0.35** G.-M.  
**Pachorr Märzen**, München . . p. Gl. **0.50** G.-M.  
**Pilsner Urquell** . . . . . p. Gl. **0.65** G.-M.

### Diners und Soupers

in Ia Qualitäten . . . . . 1.40 bis 2.30 G.-M.  
Im Abonnement 10 Karten 10 1/2 Ermäßigung.

### Reichhaltige Tageskarte

sowie diverse Saison-Spezialitäten p. Portion 1.— G.-M.

Gut assortierte Weinkarte aus den Beständen der Taunuskellerei.  
Rhein-, Pfalz-, Nahe-, Mosel-, Saar- und Ruwer-Weine erstklassiger Häuser und Produzenten mit Kreszenz-Angabe von G.-M. 1.50 an.  
Pokal Erdbeer- oder Ananas-Bowle . . 0.60 G.-M.  
1/2 Flasche Sekt, Pfirsich . . . . . 5.— G.-M.

## Walhalla-Theater



## „Rintintin“

der Hund von Karibu.

Ein Drama in den Schneebergen Alaskas. In der Hauptrolle: Ein deutscher Wolfshund.

Seine Wiege stand — im deutschen Schützen-graben, im Westen, ganz vorne in einer Traverse. Hier fand ein kanadischer Soldat den kleinen Hund zusammen mit einer ebenso kleinen Hündin, beide eng angeschmiegt an einen toten deutschen Soldaten, ihren Herrn. Der Kanadier nahm die beiden Tierchen mit und taufte den Hund: Rin-Tin-Tin, was soviel wie Glücksgott bedeutet. Die kleine Hündin starb auf der Ueberfahrt nach Amerika, während Rin-Tin-Tin glücklich hinüberkam. Wie er sich weiter entwickelt hat, zeigt uns dem-nächst der Film.

Hierauf:

**Lia de Putti**

in

## „CLAIRE“

Die Geschichte eines jungen Mädchens in 5 Akten.

Weitere Mitwirkende: Theodor Loos, Erich Kaiser-Titz u. Ed. von Winterstein.

Zum Schluß:

### Die sensationelle Neuheit: **Schattenwunder**

## „Schattenwunder“

die sensationelle  
Neuheit  
im

### Walhalla-Theater.



### Restaurant Lese-Verein (Kath. Kasino).

Morgen Samstag, den 4. Oktober:

## Großes Schlachtfest.

Prima süßer und rauscher Apfelwein.  
Eigene Kellerei.  
I. V.: Karl Höhler.

Altrenommiertes, solides Weinhaus

## Marmorsälchen

Grabenstraße 10. Grabenstraße 10.

Samstag, 3., u. Sonntag, 4. Oktober:

Anerkannt gute Schenschwanzsuppe.  
Spanbau, gefüllt, junge Gänsebraten, junge Hähne.  
Reichhaltige Frühstück- und Abendkarte.  
Anerkannte gute Auschankweine.  
Große Auswahl in Flaschenweinen.  
Halte mein schönes Sälchen in empfehlender Erinnerung. Eigene Schlächterei.

Hochachtungsvoll  
Jean Michelbach. Tel. 1635.

### Restaurant „Thüringer Hof“

Schwalbacher Str. 14. Telephon 6051.

Morgen Samstag:  
**Metzelsuppe.**

Heute: Weißfleisch, Bratwurst und Kraut.  
Empfehle guten bürgerlichen Mittagstisch  
wozu freundlichst einladet Paul Otto.  
Sälchen noch einige Tage frei.

### Restaurant „Zum Aartal“

Aarstraße 30.

Samstag abend ab 6 Uhr:  
Rippchen mit Kraut  
Bratwurst mit Kraut  
Schweinekotelettes  
Schnitzel  
sowie Ia Hausmacher Wurst.  
Im Ausschank das beliebte Schöfferhof-Carolus.

### Restaurant Gambrinus

Marktstraße 20.

Morgen Samstag:  
**Metzelsuppe.**

Ab 10 Uhr:  
Bratwurst, Weißfleisch, Rippchen  
wozu einladet Michael Mittelhammer.

### Schlagfahne

garantiert schlagfähig und haltbar. Liefert in 10- und 20-Liter-Rannen — Vertreter gesucht —  
Zentral-Molkerei Tennstedt i. Th.



## Neu eröffnet! Neu renoviert! Die Klostermühle!

Dem verehrten Publikum, Vereinen und Gesellschaften, Freunden und Bekannten zur Kenntnis, daß ich ab Samstag, den 4. Oktober 1924, das altbekannte

### Wein-, Bier- und Kaffee-Restaurant Klostermühle bei Klarenthal

wieder eröffnen werde. Als langjähriger Fachmann bin ich in der Lage, nur das Beste zu bieten und halte mich daher bestens empfohlen.

Einem gütigen Zuspruch entgegensehend  
zeichnet mit aller Hochachtung

Telephon 2885.

Georg Hanfel, Gastwirt.

Reine Weine. Gutgepflegte Biere.  
Prima Apfelwein. Eigene Kellerei. Neue Regelbahn.

# Carl Fröhling

## Ia Bohnen-Kaffee

garantiert reinschmeckende, ausgewählte Mischungen  
Pfd. 4.20, 3.40, 2.80

## Ia gar. rein. Kakao

Pfd. 1.80, 1.40, 1.—

## Ia Schokolade

Vollmilch 3 Tfl. à 100 gr. # 1.—  
Schmelz 3 Tfl. à 100 gr. # 1.—  
Blockschokolade  
Pfundblock . . . # 1.10

Ia Schmalz . . . Pfd. 88 S  
Kokosfett 1/2-Pfd.-Tfl. 65 S  
Margarine Pfd. 68 S, 78 S  
Salatöl lose . 1/4 Ltr. 30 S  
Tafelöl lose . 1/4 Ltr. 38 S  
Rüböl Kaltschlag,  
Vorkauf . 1/4 Ltr. 28 S

Ia Bandnudeln Pfd. 25 S  
Brudermakkaroni „ 34 S  
Stangen-  
makkaroni . . . 38 S  
Brudereis . . . 18 S  
Vollreis . . . 20 S  
Tafelreis, glac. . . 35 S  
Weizengrieß . . . 23 S

Ia norw. Vollheringe  
3 Stck. 22 S  
neue holl. Vollheringe  
3 Stck. 28 S  
neue Zwiebeln 3 Pfd. 35 S  
Rollmops, gr. 3 Stck. 50 S  
Bismardheringe  
3 Stck. 50 S

Ia Kristall-Zucker . . . Pfd. 42 S

Würfel-Zucker . . . . . Pfd. 48 S

Grabenstraße 12, Tel. 5032 (Stadtversand)  
Hellmundstr. 20 Hirsdigraben 7  
Gneisenastr. 15 Dotzheimer Str. 57  
Seerobenstr. 15 Stiftstr. 20, Stadtvers., Tel. 2898  
Sonnenberg, Bierstadt,  
Talstraße 23. Rathausstraße 7.

## Restaurant „Fürst Bismarck“

Auf vielseitigen Wunsch morgen Samstag:



Heute ab 5 Uhr Bratwurst mit Kraut  
Morgen ab 10 Uhr Weißfleisch

Außerdem empfehle ich ab heute täglich:

Warmes Frühstück ♦ ♦ Guter Mittagstisch  
Reichhaltige Abendkarte

Zum Ausschank kommt das beliebte Mainzer Altien-Bier Doppel-Nad  
Spezial-Auschank: Kahlbaum-Likör.



### Restaurant „Quellenhof“ Kerofstraße 13.

Samstag und Sonntag:  
**Schlachtfest!!**

Abends: Schrammel-Konzert.  
Auschank: Lager- u. Exportbier der Hennigerbrauerei  
Frankfurt a. M.  
Es ladet freundlichst ein Karl Wilhelm.

### Restaurant „Wellritzal“ Westendstraße 5.

Samstag den 4. Oktober:  
**Metzelsuppe.**

Es ladet frdl. ein Andreas Schulerke.

### Restaurant „Deutsch Ed“ Krauthaler Straße 24.

Morgen:  
**Groß. Schlachtfest**  
heute abend: Weißfleisch, Bratwurst  
mit Kraut.  
Auschank: Germania (Spezial), hell u. dunkel.  
Es ladet freundlichst ein Chr. Gambieler, Wwe.

### Restauration zum Sportplatz Waldstr. 27. Morgen Samstag:

**Schlachtfest**  
Es ladet freundlichst ein J. B. & R. Koch.

### Restaurant „Scharnhorst“ Scharnhorststraße 32.

Samstag:  
**Metzelsuppe!**  
Freitag abend 6 Uhr: Bratwurst und  
Weißfleisch.  
Es ladet frdl. ein Reinhard Becker.

### Restaurant „Bratwurstglöckle“ Ecke Scharnhorst- und Götzenstraße.

Morgen Samstag:  
**Schlachtfest.**

Heute Freitagabend: Bratwurst, Weißfleisch m. Kraut.  
Empfehle das gute Mainzer Altien-Doppelrad-Gold.  
Eigene Schlachtung.  
Wozu freundlichst einladet  
Heinrich Schmitzer.

## Schawes Gvi

Feldstraße 3.  
Samstag u. Sonntag:

**Schlachtfest**  
Freitag, ab 5 Uhr:  
Weißfleisch — Bratwurst — Pfeffer — Alöhe.  
Es ladet freundlichst ein D. Wüstel.

### Restauration „Zur Eide“ Dohheim, Wiesbadener Straße 50.

Morgen Samstag:  
**Groß. Schlachtfest.**  
Es ladet ergebenst ein Ernst Rüd.

### Restauration Kellerstopf. Samstag u. Sonntag:

**Schlachtfest.**  
Es ladet freundlichst ein Karl Christ.



## Bliglichter aus Moabit.

Die schlesischen Bäuerinnen als Ladendiebinen. — Der Totelaute. — Mieter und Hauswirt. — Der Bräutigam mit Blumenstrauß und Revolver.

(Von unserem Berliner U. E.-Mitarbeiter.)

Der Stand der Ladendiebinen ist ein alteingesessener und hochangesehener Stand, dessen erfolgreiche Heutzutage sich bis weit aufs flache Land bekannt gemacht haben. Davon lassen sich auch zwei ehrliche Bäuerinnen in einem schlesischen Dorf. Ei. dachten sie, das können wir auch. Und da sie alle die Dinae, die im allgemeinen erbeutet werden, gut brauchen konnten, lebten sie mitnichten die weite Reise, sondern fuhren direkt nach Berlin, wo sie den großen Warenhäusern einen Besuch abstatteten. Unentdeckt, mit reicher Beute, fuhren sie zurück.

Natürlich waren sie nun ermutigt, hielten sich für unantastbar und gondelten noch einmal los, aber die zweite Fahrt verlief weniger glücklich, denn sie wurden beim Beutemachen von einer Detektivin ertappt und der Polizei übergeben. Das Gericht verurteilte sie zu 6 Monaten, natürlich legten sie Berufung ein, aber bei der neuen Verhandlung, zu der sie zum viertenmal die weite Reise machen mußten, war die Detektivin (als Zeugin unentbehrlich) in Urlaub und ausgerechnet — nach Schließen gefahren. Man legte ihnen nahe, die Berufung fallen zu lassen und Bewährungsfrist zu beantragen. Das lehnten sie ab, erstens hätten sie nicht gekostet, sagten sie, sondern nur die Gelegenheit ausgenutzt — ein Hinterlatel, den man, Scheint's, nur in Schlesiens hintersten Dörfern macht —, zweitens hätten sie jetzt die Reise gemacht und wollten auch verhandeln.

Nun endlich, nachdem die Detektivin aus dem Urlaub zurückgekehrt war und die beiden Frauen die schöne Reise zum fünftenmal gemacht hatten, hat das Gericht die Berufung verworfen, aber gleichzeitig keine Bewährungsfrist bewilligt, so daß sie die Strafe gleich abtun können. Die Diebesfahrt hat sich also gelohnt.

Einen juristisch sehr interessanten Fall gab es dieser Tage. Ein Mann war wegen Hehlerei zu 100 M. Geldstrafe verurteilt worden, zahlte aber nicht. Als er den Zahlungsbefehl erhielt, erschien statt seiner die Frau in Trauerkleidung und gab an, ihr Mann sei gestern gestorben und könne daher schlecht bezahlen. Leider hatte der Mann das Bed, daß der Gerichtsvollzieher ihn am Tage darauf vergnügt und lebendig aus einer Wirtschaft kommen sah. Die Folge war eine Anklage, nicht gegen den „Toten“, sondern gegen die Ehefrau wegen Betruges. Aber sie konnte aus juristischen Gründen nicht verurteilt werden, weil, wie der Verteidiger ausführte, von Beschaffung eines Vermögensvortheils keine Rede sein könne, da der Nachlaß des „Verstorbenen“ für die 100 M. gebietet hätte. Da nur einfache Begünstigung in Frage kam, diese aber unter Verwandten strafrei ist, mußte die Frau freigesprochen werden. Der Mann litt inzwischen nach, wie er sich weiter vor Besahung der 100 M. drücken könne.

Ein Mieter hatte Streit mit seinem Hauswirt, was ja vorkommen soll, und schrieb diesem zwei grobe Briefe, in denen er ihm „Schäntzererei und Geldmachloshkeit“ vorwarf. Der Hauswirt fühlte sich beleidigt und führte Klage, wurde abgewiesen, legte Berufung ein. Wurde wieder abgewiesen, legte wieder Berufung ein, diesmal, weil in der

Verhandlung nur ein Brief zur Sprache gekommen sei und im Urteil auch nur einer erwähnt war. Der Richter lebte die Berufung ab, worauf der Hauswirt Beschwerde einlegte. Die Beschwerdefammer verfügte erneuten Termin, erneute Verhandlung, und wieder wurde der Kläger abgewiesen, und zum drittenmal legte er Berufung ein. Un liebe da, was lange währt... er bekam Recht, der Mieter wurde zu 10 M. Geldstrafe verurteilt. Natürlich hat jetzt der Mieter Berufung eingelegt!! Für 10 M. ein ganz niedlicher Prozeß. Inzwischen hat der Hauswirt längst sein Haus verkauft und der Mieter ist nach auswärts gezogen. Wenn die beiden so weiter machen, können sie den Prozeß noch ihren Erben vermachen.

Eine sehr komische Sache wäre beinahe zur Verhandlung gekommen. Man muß ab und zu auch mal Sachen belächeln, die beinahe so weit gekommen sind. Ein junger Mann hatte sich mit einem jungen Mädchen verlobt, natürlich gegen den Willen der Eltern. Eines Abends erschien er mit einem großen Blumenstrauß bei ihr, doch die Schwiegermutter schlug ihm die Tür vor der Nase zu. Worauf der tapfere Streiter einen Revolver zog und dreimal durch die Tür schuß. Drinnen hörte er den furchtbaren Aufschrei seiner Braut, warf den Strauß fort und stürzte davon, irrte einsam durch die dunklen Strassen. Braut und Mutter stürzten hinaus, da sie glaubten, der junge Mann habe sich erschossen, fanden aber nur den Blumenstrauß. Der Bräutigam aber stellte sich noch am selben Abend der Polizei, da er glaubte, seine Braut erschossen zu haben. Als man mit ihm am „Latori“ erschien, wurde festgestellt, daß alles woblaut sei. Die Eltern haben nunmehr die Verbindung gestattet, wohl die beste Lösung für den „Mörder“ und die „Ermordete“.

**Nur so verpackt!**

**Schwan im Blauband** frisch gekirnt

**Konsum-Verein für Wiesbaden und Umgegend**  
e. G. m. b. H.

Wir empfehlen unseren Mitgliedern aus eigenen Betrieben:

**Bäckerei:**

Brot I (1200 g)	55 Pf.
Brot II (1500 g)	55 „
Hefenbrot	63 „
Korinthenbrot	30 „
Brötchen	3 „
Mürbe Wecke	3 und 6 „
Wickelchen	3 und 6 „
Kuchen	je nach Größe

**Kaffee-Rösterei:**  
Täglich frisch gebrannt

**Bohnen-Kaffee**  
Ia Qualität F318

Pfund Mk. 2.80, Mk. 3.20, Mk. 3.60.

Reparaturen u. Umarbeitungen an Kautschukgebissen  
**pro Zahn 1.50 Mk.**

**Neuanfertigungen:**  
Kronen von 20er, 22er kar. Gold 12.— Mk.  
Brücken von 20er, 22er kar. Gold pro Zahn 5—6 Mk.  
Kautschukgebisse pro Zahn 2—2.50 Mk.  
Alle Arbeiten werden fachmännisch ausgeführt.  
Teilzahlungen bei Neuanfertigungen gerne gestattet.

Zahntechnisches Institut  
**Louis Wölferl**  
Wiesbaden, Hellmundstraße 14, II.

Von der Graphischen Anstalt Carl Ruppert in Frankfurt/M. habe ich käuflich erworben:

**Plan von Wiesbaden u. Umgebung**  
im Maßstab 1:20 000, Größe 62:62 cm.

Dieser Plan zeichnet sich durch schönes Kolorit aus und ist von fachkundiger Hand in allen Details sorgfältig bearbeitet. Der niedrige Preis G.-Mk. 1.— ermöglicht jedem die Anschaffung. Zu gleichem Preise ist der Plan durch jede Buchhandlung und jedes Papiergeschäft zu beziehen, falls dasselbst jedoch nicht zu haben, wende man sich an untenstehende Firma zu haben, wende man sich an untenstehende Firma

**Oskar Bürger, Buchhandlung, Auf Quarlat u. Leihbibliothek Marktstraße 6. — Telefon 4947.**

**Größte Ersparnisse!**

**Dauerwäsche** unerreicht, elegant

**Krawatten — Hemden**  
10 Faulbrunnenstraße 10

**Meys Stoßwäsche**  
9 Yorkstraße 9.

Die Wiedereröffnung meines

**Ladengeschäftes**  
erlaube ich mir anzuzeigen.

**Fritz Lehmann**  
Juwelier u. Goldschmiedemeister  
Goldgasse 21  
an der Bangeasse

Modernes Lager S. gene Werks'Alle  
Gründung 1894 :: Telefon 2335.

**SEELBERG**  
KEKS  
SCHOKOLADE  
WAFFELN

SEELBERG AG. KEKS, SCHOKOLADE UND WAFFELFABRIKEN  
MANNHEIM, INDUSTRIENAVEN UND ALPIRSBACH, WÜRTEMBERG.

**1. Preis Goldene Medaille**  
auf der großen Fach- u. Gewerbe-Ausstellung  
in Köln a. Rh. Juni 1924.

Vertreter für Wiesbaden und Umgegend:  
**L. M. Schmid, Blücherplatz 3.**  
Fernspr. Nr. 3397.  
Erhältlich in allen einschlägigen Geschäften.

**HAGEDORN**

Rauchen Sie jetzt wieder

**Hamburger und Bremer Fabrikate.**

Ich empfehle:  
Feinste frische Havana-  
Würzige Bremer Brasil-  
Allerst. Sumatra-Sandblatt-

**Zigarren**

**Hans Hagedorn**  
Marktstraße 27. Marktstraße 27.

# HERZ-SCHUHWAREN

18 LANGASSE 18



### Für leidende Füße:

1. **DAMENHALBSCHUHE**,  
schwarz, Chevreau, Boxkalb,  
bequeme Form, Halbabatz, **14.50**
2. **DAMENSTIEFEL**,  
schwarz, Chevreau, Boxkalb,  
bequeme Form, Halbabatz, **18.50**

Kufarbeiten  
von Vollern. u. Betten,  
Zimmer tapes, J. Polmer,  
Bermannstraße 3, Part. I.

Standesamt Wiesbaden

Sterbefälle.

Am 2. Oktbr.: Schneidermeister Robert Doppelstein, 64 J. Privatier Luise Müller, geborene Medicus, 75 J. Ehefrau Katharine Bundach, geb. Ruhn, 54 J. Kapitän-Lin u. D. Rudolf v. Thubi, 73 J.

## Rechtsbüro

Heinrich Gilch

verlegt nach

**Adolfstr. 14, II. Etage.**

## Handkoffer,

Damentaschen, Brieftaschen, Zigarren-Etui, Portemonnaies in größter Auswahl. 1134  
A. Leichert, Faulbrunnstr. 10.

Gestern morgen entschlief sanft nach langem schweren mit Geduld ertragenen Leiden mein innigstgeliebter Mann, unser herzensguter Vater, Schwiegervater und Großvater

# Johann Rauch

Tünchermeister

im Alter von 65 Jahren.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Maria Rauch, geb. Irringer  
und Kinder.

Wiesbaden, 2. Oktober 1924.

Dotzheimer Straße 118.

Die Beerdigung findet Montag, den 6. Oktober, nachmittags 2 $\frac{1}{2}$  Uhr auf dem Südfriedhof statt.



## Mündener Pschorrbräu Kulmbacher Rizzibräu Dortmunder Union

sowie Lagerbier hell und dunkel  
liefert in Siphons und Flaschen

H. Schäfer, Zimmermannstraße 1, an der Dotzheimer Straße.  
Telephon 2838.

## Eilboten!!!

Bei Anruf 2574 oder 2575 erhalten Sie sofort einen Boten mit Fahrrad oder Handwagen. Taxe: Stunde Mk. 1.50.

Eilboten-Gesellschaft BLITZ  
Jetzt Michelsberg 13. Telephon 2574, 2575.

## ? Wollen Sie billig kaufen ?

Dann prüfen Sie unsere Preise, bevor Sie Ihre Einkäufe machen und Sie sparen viel Geld. Wir stehen auf dem Standpunkt, daß es unfair ist, minderwertige Qualitäten zu bringen, um nur billig zu sein, denn damit ist dem kaufenden Publikum nicht gedient. Wir strengen uns an und bieten tatsächlich nur Qualitätsware, obgleich wir unsere Preise immer so scharf kalkuliert haben, daß wir überall im Konkurrenzkampf stets an der Spitze standen. Hören Sie unsere Preise und überzeuge sich ein jeder von der Güte und Billigkeit unserer Angebote.

## ● Anzüge ●

17.50, 20.50, 25.00, 27.50, 30.00, 32.00.

Sport- u. Manchesteranzüge von 35 - 55 Mk.

Flau u. braune Kammgarn-Anzüge (Ersatz für Maß) sowie Gabardine-Anzüge und Schweden-Mäntel, nur neueste Machart, gute Qualitäten und beste Robhaarverarbeitung, besonders preiswert.

Winter-Paletots und Schlupfer, moderne Fassons, in allen Farben u. Größen, 25.-, 37.-, 45.-, 52.- und höher.

Streif-, Manchester-, Cord- und Arbeitshosen von 5.50 Mk. an.

Knaben-Anzüge in all. Größ. auf Lager vorrätig.

Windjacken von 8.50-18.50 Mk.

Beachten Sie bitte unser Schaufenster, das gibt Ihnen den besten Beweis.

Zahlungserleichterung!

**Kassel & Rosenzweig**

Wiesbaden - Schwalbacher Str. 27.

## Zu Mostkuren

≡ Süßer Apfelmost ≡

aus ausgereiftem Obst,  
ver. Liter 30 Pfg. inkl. Steuer 1218

Obstweinkellerei Heinrich  
Telephon 1914. Blücherstraße 24.

## Taschenmesser Scheren

billigste Preise und beste Qualität

E. Ellenbeck, Wiesbaden  
Kirchgasse 48, gegenüber Blumenthal.

## Zur Aufklärung!

Die Verlobung mit Herrn Albert Geiger, Lehrstraße 1, wurde schon am 30. September abends unter Zeugen

meinerseits aufgehoben.

Änni Becker  
Oranienstraße 39.

Statt Karlen.

Giesel Wiegand  
August Wilh. Boß  
Verlobte.

Dambachtal 5 Scharnhorststraße 40  
im Oktober 1924.

## Felix Becker Emma Becker

geb. Wittmann  
Vermählte.

Wiesbaden, den 4. Oktober 1924.  
Faulbrunnstr. 6 Berframsstr. 19.  
Trauung: 3 $\frac{1}{2}$  Uhr Marktkirche.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und die zahlreichen Kranzspenden, die uns beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen, des

Herrn Lehrers

## Wilhelm Datum

ateil wurden, sagen wir allen Beteiligten herzlichen Dank. 1280

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
S. Weber, Pfarrer.

Emmerichshain, den 1. Oktober 1924.

Heute früh 9 Uhr entschlief sanft und gottgegeben meine innigstgeliebte Frau, unsere herzensgute treubeforgte Mutter, liebe Schwester, Schwägerin und Tante

## Frau Rath. Bugbach

geb. Ruhn

nach langem schweren mit großer Geduld ertragenen Leiden im Alter von 64 Jahren.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Georg Bugbach, Drochsenbesitzer  
Agnes Bugbach  
Willy Bugbach.

Wiesbaden, Simmern (Hunsträß), Adin-Ehrenfeld, Laufenselden,  
Blücherstraße 14. den 2. Oktober 1924.

Die Beerdigung findet Montag, den 6. Oktober, nachmittags 3 Uhr, von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus statt.

Heute entschlief sanft nach längerem Leiden unsere liebe gute Mutter

## Frau Landgerichtsrat Dr. Müller

geb. Medicus.

In tiefer Trauer:

Stadtbaudirektor Dipl.-Ing. Fritz Müller und Frau  
Johanna, geb. Steger  
Otto Müller und Frau Louise, geb. Medicus  
Frau Hanna Cron, Wwe., geb. Müller.

Wiesbaden, Mainz, Douglaston (U. S. A.) 2. Okt. 1924.  
Adelheidstraße 15.

Blumenspenden und Beileidsbesuche dankend verboten.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme während der Krankheit und dem Heimgang unseres leider so früh dahingegangenen unvergesslichen lieben

## Rudis

sowie für die überaus zahlreichen Kranz- und Blumenspenden sagen wir auf diesem Wege unseren innigen Dank. Insbesondere danken wir dem Herrn Pfarrer D. Schloffer für die trostreichen Worte, Herrn Dr. Ritter für die gute Behandlung, der Schwester Helene und der Schwester Amelie vom Paulinenstift für ihre aufopfernde Pflege, Herrn Ludwig Gillesheimer, Führer der christlichen Jugendgemeinschaft "Freischär", für seinen liebevollen Beistand in diesen schweren Tagen und der ganzen Gruppe für ihre bewiesene Liebe, Herrn Lehrer Döringer, seinen Schulkameraden, sowie allen denen die ihn zur letzten Ruhe geleiteten.

Friedrich Becker und Kinder  
Franz und Else.

Wiesbaden (Elsässer Platz 4), den 3. Oktober 1924.